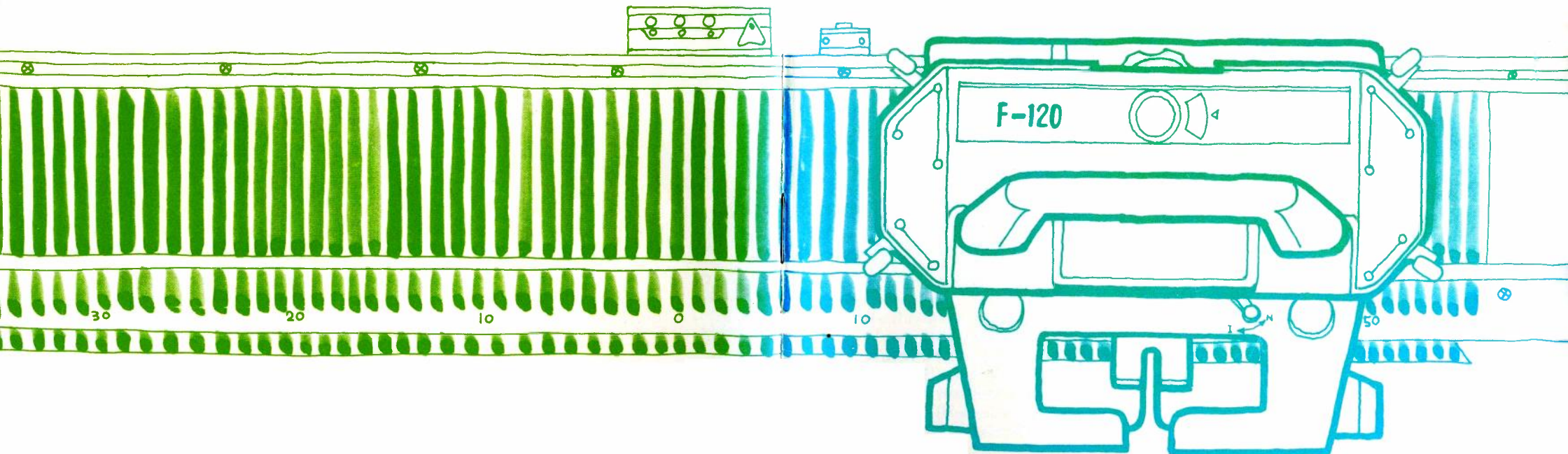


Bedienungsanleitung für F-120



INHALTSVERZEICHNIS

Der Apparat – Abbildung	1
Schlossansicht von oben	2
Schlossansicht von unten	3
Normalzubehör	4
Aufstellen des Apparates	5
Allgemeine Informationen über den Apparat	8
1. Zungennadel	8
2. Nadelstellungen	9
3. Regulierscheibe für Maschengrösse	9
4. Hebel für Nadelrückholer	10
5. Hebel für Leergangkulisse	10
6. Musterknopf	
7. Die verschiedenen Schloss- und Nadelstellungen (Liste)	10
Anschlagen und Stricken	13
1. Einfädeln	13
2. Anschlagen	14
A. Anschlagen mittels Trennfaden	14
B. Anschlagen mit Gewichtskamm	16
3. Anschlagen mit Kontrastgarn	17
Kurzlehrgang	18
1. Stricken einer Strickprobe	18
2. Anwendung der Hilfsnadel	18
A. für Maschenumhängen	18
B. zum Hochhäckeln von Maschen	19
3. Gebrauch der Zungennadel	20
A. Für Bündchen	20
B. Hochhäckeln von Maschen	21
4. Saum	21
5. Saum mit Picot-Kante	22
6. Aufnehmen	22
7. Abnehmen	24
8. Verkürzte Reihen	25
9. Auflösen einer Reihe	27
10. Blockiertes Schloss	28
11. Nadel auswechseln	28
Strickmuster	29
Zeichenerklärungen und Abkürzung	29
Muster 1 (Henkelmuster, einfarbig)	30
Muster 2 (dito)	31
Muster 3 (Henkelmuster, einfarbig, jede Reihe)	32
Muster 4 (Henkelmuster, 2-farbig, jede Reihe)	34
Muster 5 (Henkelmuster, 2-farbig)	36
Muster 6 (Henkelmuster, jede 2. Reihe)	37
Muster 7 (Henkelmuster, jede Reihe – Patent)	38
Muster 8 (Zick-Zack-Webmuster, einfarbig)	39
Muster 9 (Jacquardmuster, zweifarbig)	
Muster 10 (Guipure-Muster)	
Muster 11 (Zopfmuster)	43

DER APPARAT

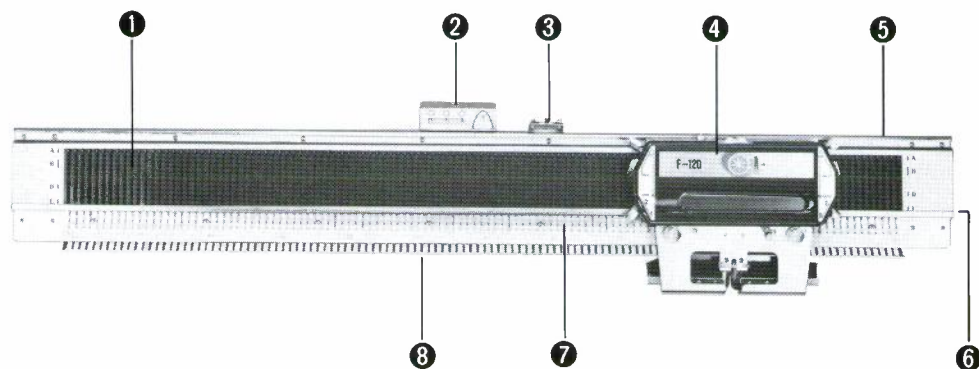


Fig.1

1. Nadelbett
2. Reihenzähler
3. Fadenspannungshalterung
4. Schloss
5. Hintere Führungsschiene
6. Deckschiene der Nadeln
7. Zungennadel
8. Abschlagkamm

SCHLOSSANSICHT VON OBEN

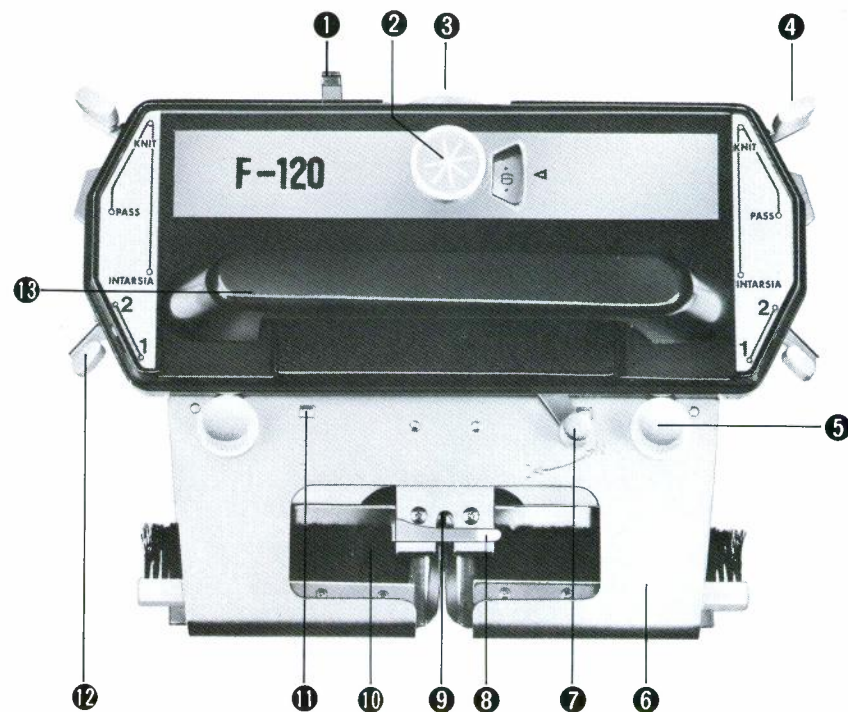


Fig. 2

1. Zählerkulisse
2. Musterknopf
3. Maschengröße
4. Leerganghebel
5. Abstreifer Schrauben
6. Abstreifer
7. Intarsienhebel
8. Nüsschenfeder
9. Nüsschen
10. Zungenöffnerbürste
11. Positionsloch (für Abstreifer)
12. Nadelrückholer
13. Griff

SCHLOSSANSICHT VON UNTEN

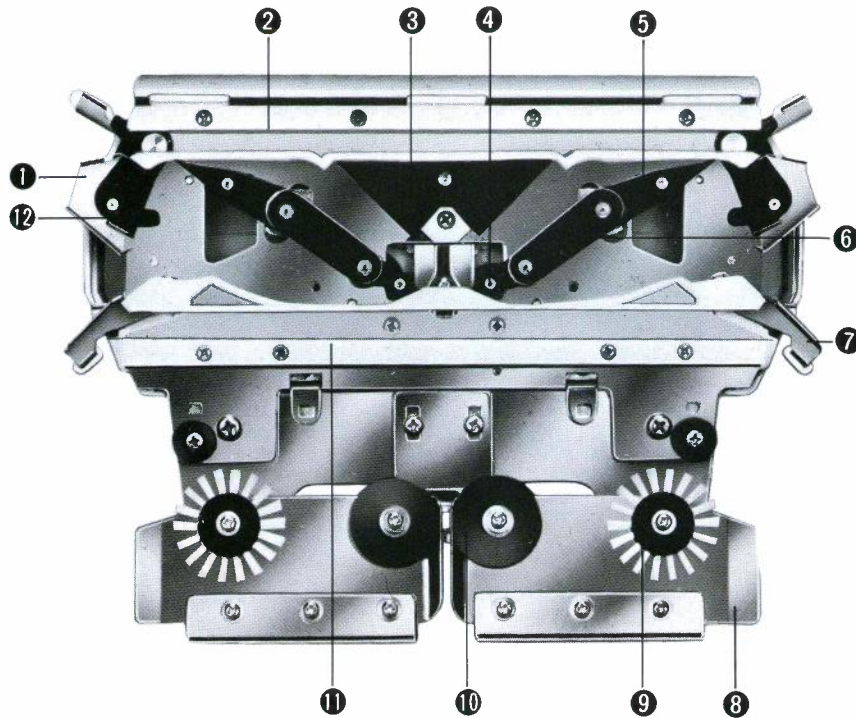


Fig. 3

1. Abweiser
2. Hintere Gleitschiene
3. Henkelkulisie
4. Intarsienkulisie
5. Leergangkulisie
6. Strickkulisie
7. Nadelrückholer
8. Abstreiferblech
9. Rundbürste
10. Gummirad
11. Vordere Gleitschiene
12. Arretierung für Leergangkulisie

NORMALZUBEHOER

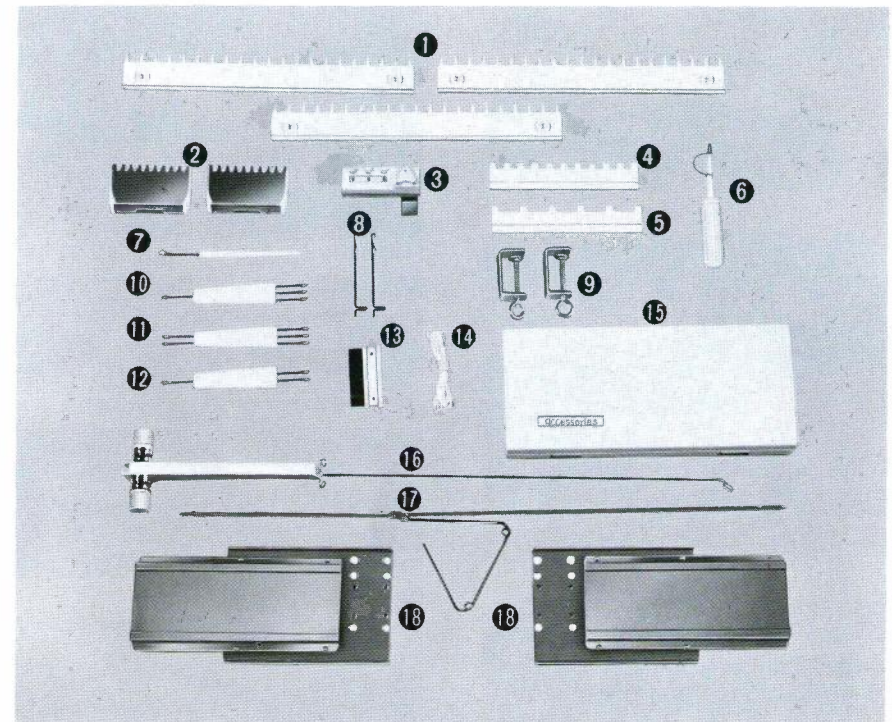


Fig. 4

- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 1. Anschlagkamm | 10. Hilfsnadel 3:1 |
| 2. Seitengewichte | 11. dito 3:2 |
| 3. Reihenzähler | 12. dito 2:1 |
| 4. Musterkamm 1:1 | 13. Reinigungsbürste |
| 5. Musterkamm 3:1 | 14. Trennfaden |
| 6. Oel | 15. Zubehörschachtel |
| 7. Zungennadel | 16. Fadenspannung |
| 8. Zungennadeln | 17. Träger mit Spannarmen |
| 9. Briden | 18. Bettverlängerung links/rechts |

AUFSTELLEN DES APPARATES

1. Strickapparat auf stabilen Tisch stellen, bündig mit Tischkante. (Fig. 5)

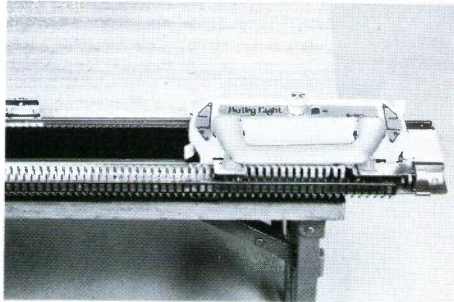


Fig.5

2. Mit den Briden am Tisch festschrauben. (Fig. 6)

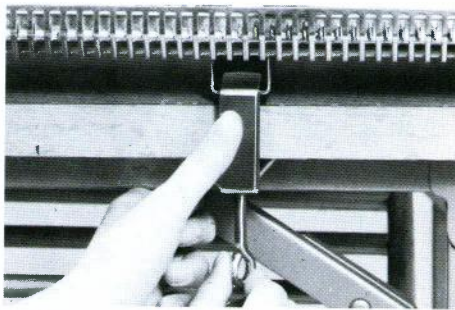


Fig.6

3. Schlossgriff in senkrechte Stellung bringen und nach unten drücken bis der Griff einrastet. (Fig. 7)

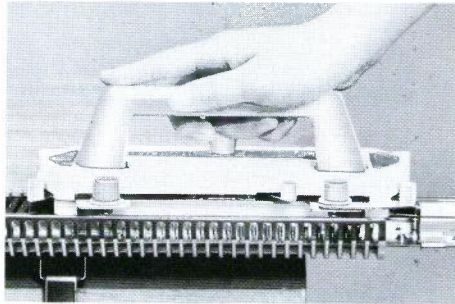


Fig.7

4. Rechte Abstreiferschraube lockern und Schlossarretierung (nur für den Transport) entfernen. (Fig. 8)

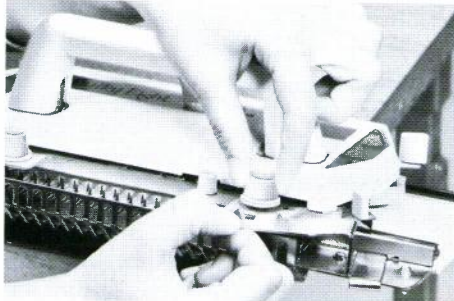
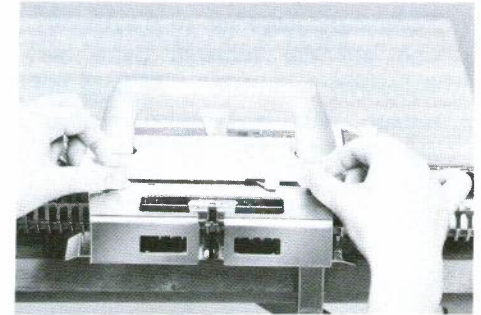


Fig.8

5. Linke Abstreiferschraube lockern und Abstreifer so anbringen, dass die Schlitzte unter die beiden entsprechenden Schrauben greifen und die Positionslöcher über den beiden Nocken liegen. Schrauben wieder fest anziehen. (Fig. 9)



6. Riechenzähler in die Halterung schieben, die sich hinten in der Mitte unter dem Apparat befindet. Zählerkulisze herausziehen. (Fig. 10 – 12).

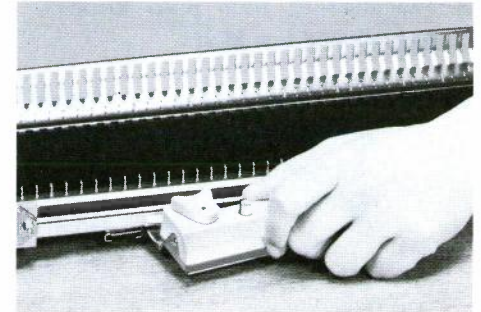


Fig.10

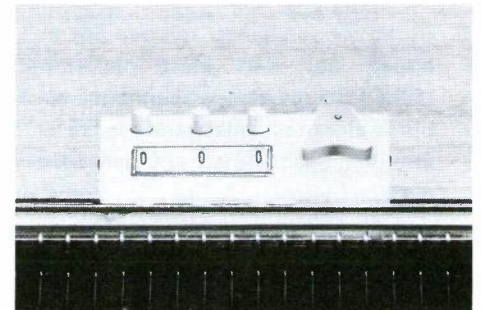


Fig.11

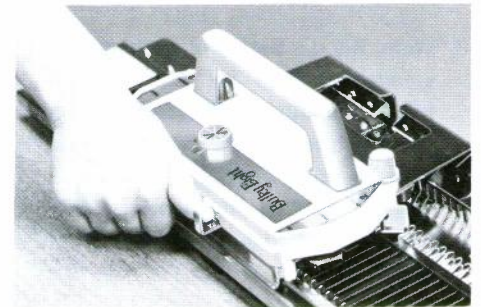


Fig.12

7. Fadenspannungs-Mast in die Halter-
ung auf der hinteren Seite des
Apparates montieren. Achten Sie
darauf, dass die beiden Nocken
einrasten. (Fig. 13)

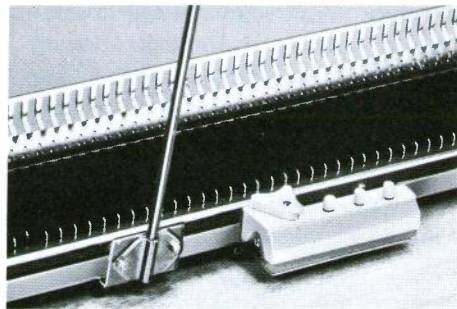


Fig.13

8. Fadenführung nach oben klappen,
rechtwinklig zum Mast.

Achtung: Die Fadenklemme am Mast
dient der Fixierung von Wolle,
die momentan nicht verstrickt
wird. (Fig. 14)

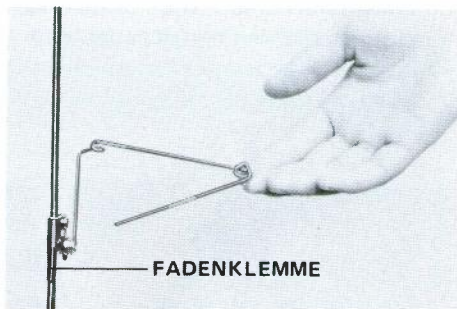


Fig.14

9. Bevor Sie den Träger mit den Spann-
armen auf den Mast plazieren,
richten Sie die beiden Spannarme
auf bis sie einrasten. Jetzt kann der Träger
mit den Spannarmen auf den Mast
montiert werden. Achten Sie darauf,
dass die Nocke einrastet (Fig. 15)

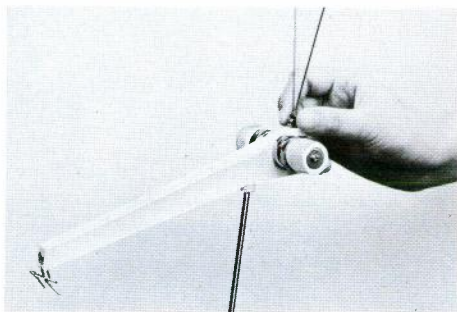


Fig.15

10. Wenn Sie die Bettverlängerungen ver-
wenden, drehen Sie den App. um,
bevor Sie ihn am Tisch befestigen,
und entfernen Sie die 4 Kreuz-
schrauben. Setzen Sie die
Verlängerung an und ziehen Sie die 4
Kreuzschrauben gut an. (Fig. 16)

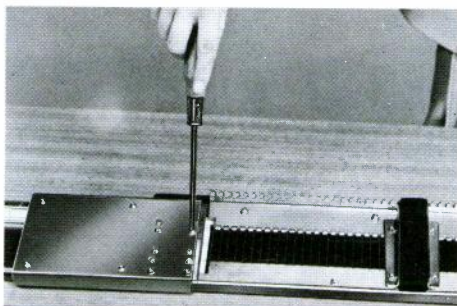


Fig.16

ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN ZUM STRICKAPPARAT

1. Zungennadel

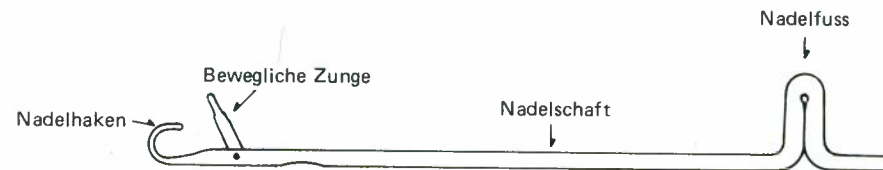


Fig. 17

Wie die Maschen gebildet werden

- Die Masche wird im Nadelhaken gehalten, die Zunge ist geschlossen. (Fig. 17a)
- Die Schlosskulisie schiebt die Nadel nach vorne. Die Rundbürste verhindert, dass die Masche auch nach vorne gleitet. So schiebt sich die Nadel durch die Masche und die Zunge wird geöffnet (Fig. 17b).
- Die Nadel bewegt sich weiter nach vorne und die Masche ist jetzt hinter der Zunge. (Fig. 17c)
- Die Wolle wird in den Nadelhaken gelegt und die Nadel wird zurück gezogen. Die vorhergehende Masche wird die Zunge schliessen. (Fig. 17d)
- Indem die Nadel weiter zurück gezogen wird, gleitet die Masche von der Nadel und gleichzeitig wird die Wolle durch die Masche gezogen und bildet so eine neue Masche. (Fig. 17e)
- Die neugebildete Masche liegt im Nadelhaken. (Fig. 17f)

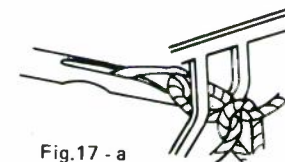


Fig.17 - a

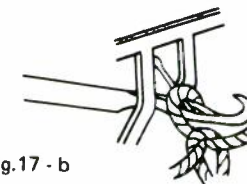


Fig.17 - b



Fig.17 - c

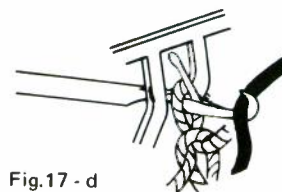


Fig.17 - d



Fig.17 - e



Fig.17 - f

2. Stellung der Nadeln (Fig. 18)

(A) Ausser Arbeit

Nadeln, die nicht gebraucht werden, sollten immer an die hintere Führungsschiene geschoben werden.

(B) Arbeitsstellung

Nadeln, die zum Stricken verwendet werden, müssen vorher in diese Stellung gebracht werden.

(C) Von Ruhestellung in Arbeitsstellung bringen

Wenn Nadeln von Ruhestellung (E) in diese Stellung gebracht werden, so stricken sie wieder.

(D) Ruhestellung

In dieser Nadelstellung bleiben die Maschen auf der Nadel aber werden nicht gestrickt. Wird für Henkelmuster, verkürzte Reihen etc. gebraucht.

Achtung: Siehe auch Seite 12 wie die verschiedenen Schlosseinstellung die Nadeln bewegen.

3. Maschengrösse

Damit wird die Grösse der zu strickenden Maschen reguliert. Die Regulierringe gehen von 0 bis 10.* (Fig. 19) Je höher die Zahl, desto lockerer wird das Gestrick. Wenn extra dicke Wolle verstrickt wird, kann man auch jede 2. Nadel anschlagen.

* mit zwei Zwischenstufen zwischen jeder Nummer. Sie ist sichtbar im Anzeiger für Maschengrösse auf der Schlosshaube.

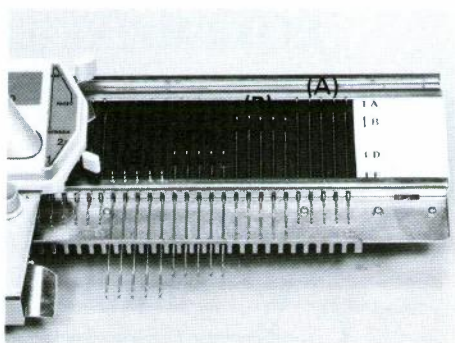


Fig. 18

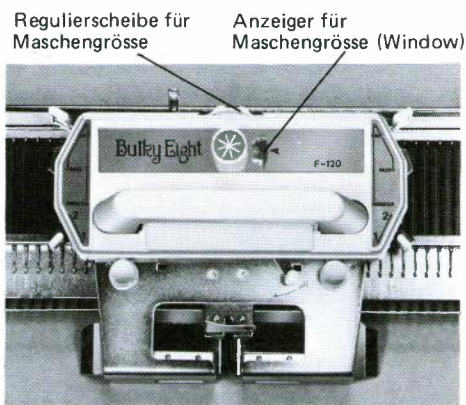


Fig. 19

4. Nadelrückholer

Diese Hebel haben 2 Stellungen, nämlich Position "1" und Position "2", die wie folgt funktionieren:

Position "1" (Fig. 20)

Mit dieser Schlosseinstellung, wie in Fig. 20 gezeigt, stricken alle Nd die sich in B, D und E Stellung befinden. Diese Einstellung wird für glattes Gestrick verwendet.

Position "2" (Fig. 21)

Mit dieser Einstellung stricken Nd in E Stellung nicht, die Maschen bleiben jedoch auf den Nadeln, Nd in B und D Stellung werden normal abgestrickt.

Diese Einstellung wird für Henkelmuster, verkürzte Reihen, etc. verwendet.

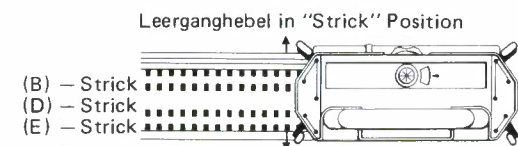


Fig. 20

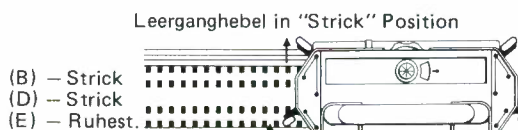


Fig. 21

5. Leerganghebel

Diese Hebel betätigen die Leergangkulisie und können in 3 Positionen gebracht werden: "Leergang", "Strick" und "Intarsien".

Zusammen mit dem Nadelrückholer haben diese 3 Positionen folgende Funktionen:

"Leergang" (Fig. 22a)

In dieser Schlosseinstellung und mit hochgezogenem Musterknopf werden Nd in (B) Stellung nicht abgestrickt, Nd in D und E Stellung hingegen werden abgestrickt, sofern der Nadelrückholer in Position "1" ist.

Diese Einstellung wird beim Stricken von Jacquard-Mustern verwendet, oder wenn das Schloss ohne zu stricken auf die andere Seite geschoben werden muss.

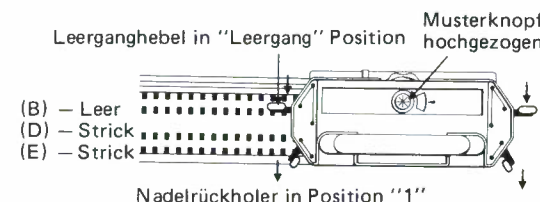


Fig. 22a

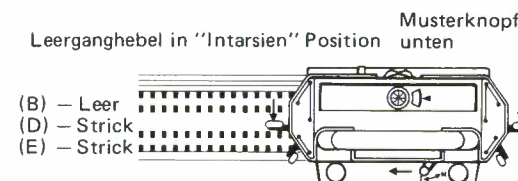


Fig. 22b

“Strick” (Fig. 20 + 21)

Mit Nadelrückholer in Position “1” (Fig. 20) stricken die Nd in B, D und E Stellung. Ist der Nadelrückholer in Position “2” so stricken Nd in B + D Stellung, während Nd in E-Stellung in Ruhestellung bleiben und nicht stricken. (Fig. 21)

“Intarsien” (Fig. 22b)

Intarsienhebel am Abstreifer auf “1” Stellung, Musterknopf unten und Leerganghebel in Intarsienstellung. Diese Schlosseinstellung wird nur für Intarsien-Gestrick verwendet. Weitere Details dazu im Anhang “Intarsien”.

6. Musterknopf

Der Musterknopf hat zwei Stellungen: “oben” oder “unten”. (Fig. 23)

“Oben”

Beim Hochziehen des Musterknopfes wird die Henkelkulisser ausser Betrieb gesetzt. Wenn gleichzeitig die Leerganghebel in Leergangstellung sind, werden Nd in B Stellung nicht abgestrickt. (Fig. 22a)

“Unten”

Musterknopf unten, Leerganghebel in Leergangstellung, Nadelrückholer in Position “1”. (Fig. 24)

Bei dieser Schlosseinstellung stricken Nd in D und E Stellung. Bei Nd. B Stellung wird ein Henkel gelegt aber nicht gestrickt. Diese Einstellung wird nur gebraucht, wenn die Nadeln vorselektioniert sind.

Z.B. jede 2. Nd in B Stellung, übrige in E Stellung, oder jede 4. Nd in B Stellung, übrige in E Stellung, etc.

*Die Funktion der Nd in B Stellung wird in der Stricksprache als “Henkel” bezeichnet. Ein Henkel kann nur über eine Nd gelegt werden, aber nicht über zwei nebeneinander liegende Nd. Z.B. ist die 1:1 Formation möglich, nicht aber 2:2.

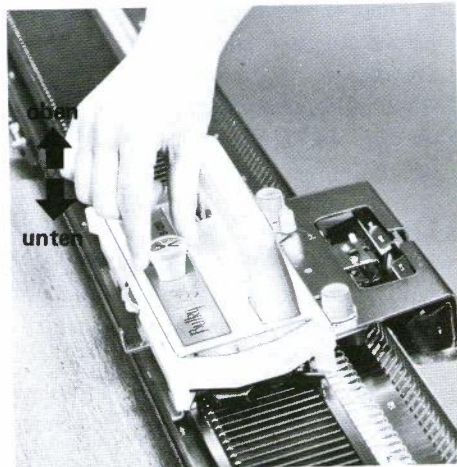


Fig. 23

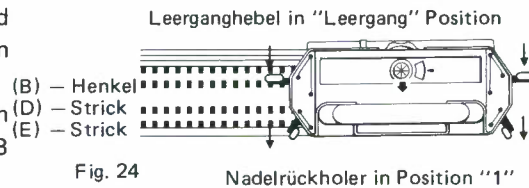


Fig. 24

7. Die verschiedenen Schlosseinstellungen u. ihre Funktionen

Nadel Stellung	Stellungen der:			Schloss Einstellung	Nadel Funktion	Verwendung
	Leergang Hebel	Musterknopf	Nadel-rückholer			
A	beliebig	beliebig	beliebig		keine	zum Transport des Apparates
B	Strick	beliebig	beliebig		Stricken	Zum Glattstricken
	Leergang	oben	2		Leergang	Schloss wird bewegt ohne zu stricken
			1		Leergang	Schloss bewegt sich ohne zu stricken. Für Jacquardmuster. Nd in E Stellung stricken
		unten	2		Henkel	Es wird ein Henkel gelegt
			1		Henkel	Es wird ein Henkel gelegt. Nd in E-Stellung stricken
D	Strick	beliebig	2		Stricken	Von Ruhestellung in Arbeitsstellung bringen. Halsausschnitt, etc.
	Leergang	oben	2		Stricken	Diese Nd stricken. Nd in B Stellung werden nicht gestrickt (Leergang).
			1		Stricken	Diese und Nadeln in E Stellung stricken. Nadeln in B Stellung nicht (Leergang).
		unten	2		Stricken	Diese Nd stricken. Nd in B Stellung wird ein Henkel gelegt
			1		Stricken	Nd. stricken. Nd in E Stellung stricken. Bei Nd in B Stellung wird Henkel gelegt.
E	Strick	oben	2		Ruhestellung	Die Maschen bleiben auf den Nd aber werden nicht gestrickt. B strickt
			1		Stricken	Nd werden automatisch von Ruhe-in Arbeitsstellung gebracht und stricken.
		unten	2		Ruhestellung	Nd in Ruhestellung. Nd in B Stellung werden gestrickt
			1		Stricken	Nd werden automatisch von Ruhe- in Arbeitsstellung gebracht und stricken
	Leergang	oben	2		Ruhestellung	Ruhestellung. Nur Nd in D Stellung werden gestrickt
			1		Stricken	Diese Nd werden gestrickt. Nd in B Stellung nicht (Leergang).
		unten	2		Ruhestellung	Ruhestellung. Einzelne Nd in B Stellung bilden Henkel. D strickt
			1		Stricken	Nd werden automatisch von Ruhe- in Arbeitsstellung gebracht und gestrickt. Einzelne Nd in B Stellung bild. Henkel.

ANSCHLAGEN UND STRICKEN

1. Einfädeln

- Wolle durch eine der Oesen am Fadenführer hinten führen. (Fig. 25a). Pfeilrichtung beachten!
- Zwischen Fadenführerstift und Fadenbremse, (Fig. 25b)
- Zwischen Fadenbremse und Träger, (Fig. 25c)
- durch vordere Oese, (Fig. 25d)
- durch die Oese eines der Spannarme führen. (Fig. 25e)
- Zuletzt ins Nüsschen am Schloss einfädeln. Führen Sie dabei die Wolle unter der Nüsschenfeder durch (Fig. 26).
- Die Fadenbremse der Dicke der Wolle entsprechend einstellen, d.h. feine Wolle Richtung "+" und dicke Wolle Richtung "-".

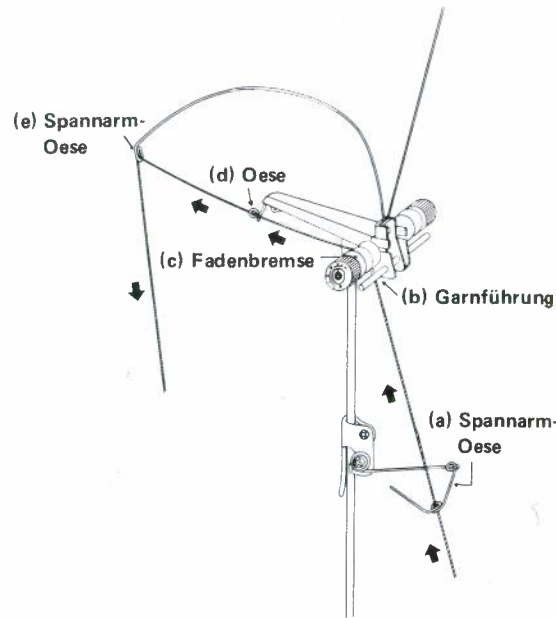


Fig. 25

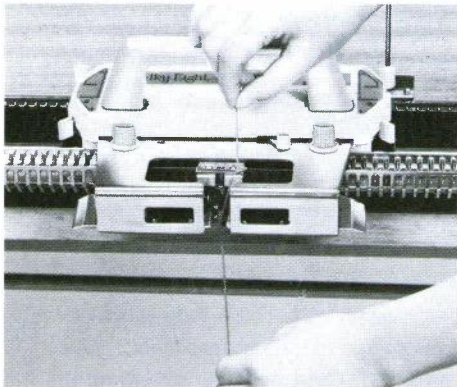


Fig.26

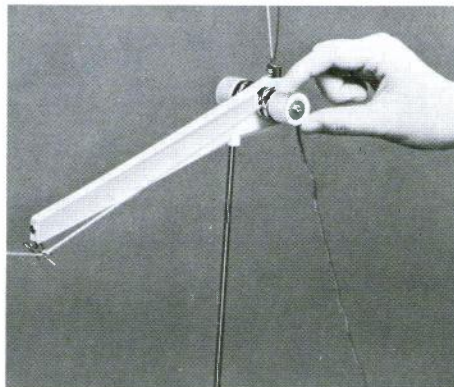


Fig.27

2. Anschlag

A. Anschlagen mit Trennfaden

- Schloss rechts. Leerganghebel in "Strick" Position, beide Nadelrückholer in Position 1 und Musterknopf unten. (Fig. 28)

Musterknopf unten

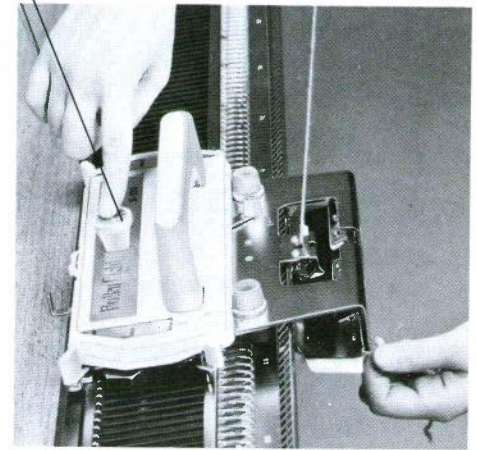


Fig. 28

- Die gewünschte Anzahl Nd mit der geraden Kante des Musterkamms nach vorne in Arbeitsstellung (B Stellung) schieben. (Fig. 29)

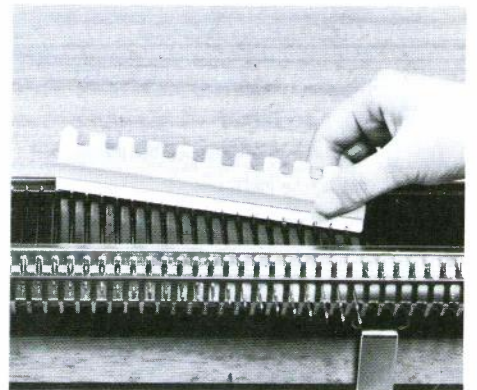


Fig.29

- Die Wolle unmittelbar unterhalb des Nüsschens halten und das Schloss langsam von rechts nach links über die arbeitenden Nadeln schieben. (Fig. 30)

Achten Sie darauf, dass Sie das Schloss genügend weit nach links schieben d.h. bis es klickt und die letzte Masche gestrickt ist.

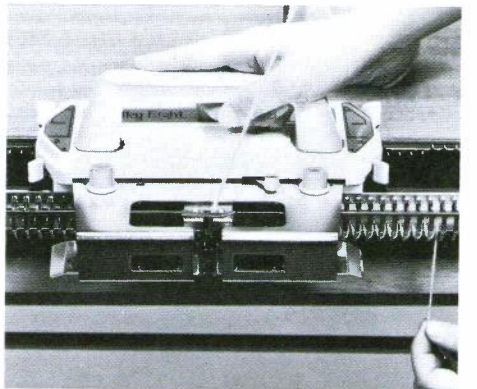


Fig.30

- (d) Trennfaden gemäss Fig. 31 in den Abschlagkamm einlegen, bei der ersten Nd beginnend und bei der letzten aufhörend.

Trennfaden nicht in die Haken der Nd legen! Beide Enden des Trennfadens* nach unten ziehen und darauf achten, dass er sauber zwischen Abschlagkamm und Nadelhaken liegt.

- (e) Auf beiden Seiten die äussersten 2 oder 3 arbeitenden Nd in E Stellung verschieben, d.h. über den Trennfaden. (Fig. 32 + 33)
- (f) Trennfaden weiterhin satt nach unten ziehen und das Schloss wieder auf die rechte Seite schieben. Weitere 6 oder mehr Reihen stricken.
- (g) Trennfaden herausziehen (Fig. 34) Weiter stricken.

* durch die Schlitze des Abschlagkamms

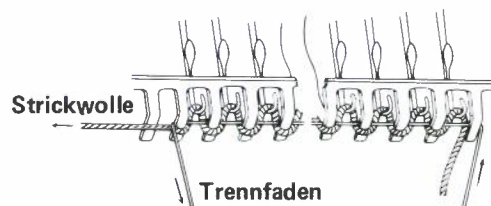


Fig. 31

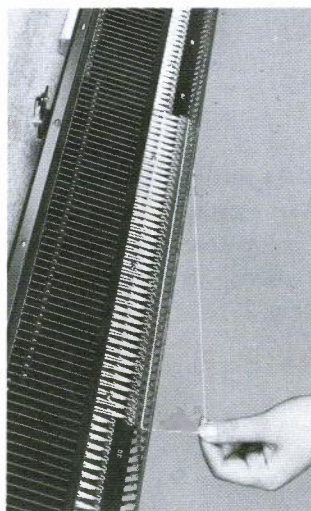


Fig. 32

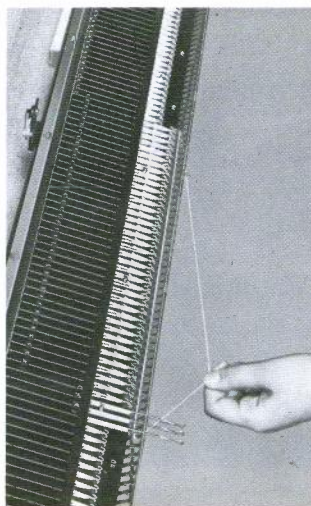


Fig. 33

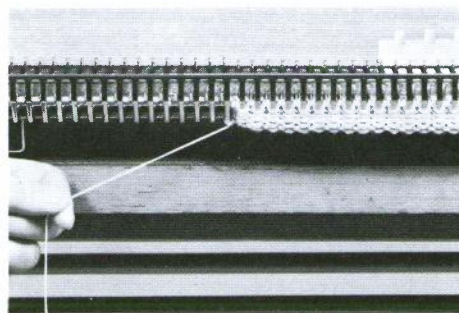


Fig. 34

B. Anschlag mit Anschlagkamm

Dies ist eine sichere Methode des Anschlages, besonders wenn sehr dickes oder eher unelastisches Garn verstrickt wird.

- (a) Schloss rechts. Beide Leerganghebel in "Strick" Position, Nadelrückholer in Position "1" und Musterknopf unten. (Fig. 28)
- (b) Die benötigte Anzahl Nd in Arbeitsstellung (B) bringen.
- (c) Mit dem 1:1 Musterkamm jede 2. Nd ausser Arbeit schieben (A Stellung) Fig. 35.
- (d) Das Ende der Wolle unmittelbar unterhalb des Nüsschens halten und das Schloss langsam von rechts nach links über die Nd schieben. Jede 2. Nd hat die Wolle aufgefangen (Fig. 36).
- (e) Anschlagkamm in die Schlingen einhängen (Fig. 37), so dass der Kamm vor dem Abstreifer hängt. Achten Sie auf möglichst waagrechte Lage des Kamms. Links der letzten Nd muss die Wolle* vor den Anschlagkamm gelegt werden, damit beim Weiterstricken die Wolle nicht blockiert wird. (Fig. 38).
- Für Strickstücke mit mehr als 40 Maschen müssen 2 Anschlagkämme verwendet werden, für die ganze Breite deren drei. (Fig. 39)

* zuerst in den ersten Haken des Anschlagkamms und dann

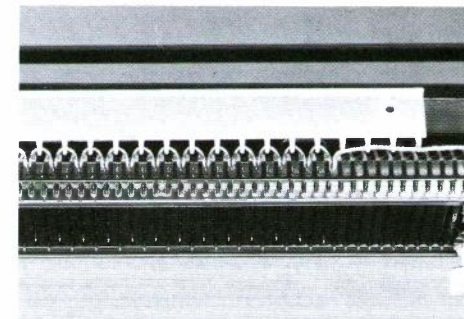


Fig. 35

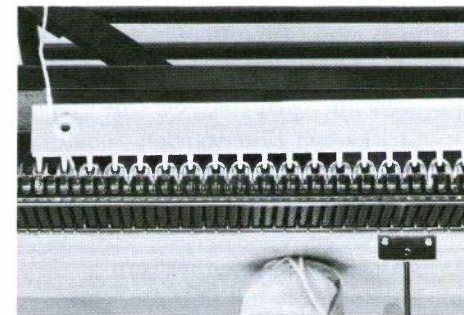


Fig. 36

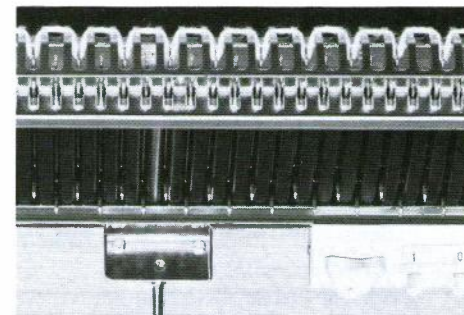


Fig. 37

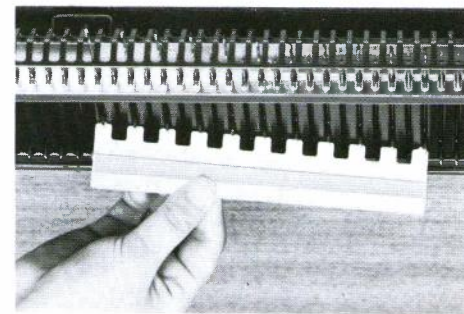


Fig. 38

- (f) Das lose Ende der Wolle rechts am Anschlagkamm befestigen. (Fig. 40)
- (g) Mit der geraden Kante des Musterkamms die übrigen Nd von A Stellung in B Stellung vorschieben, so dass alle arbeitenden Nd in B Stellung sind.
- (h) Schloss nach rechts schieben. Jetzt haben alle Nd die Wolle aufgenommen. Weiter stricken. Wenn sehr dicke Wolle verstrickt wird, ist es ratsam, die Seitengewichte während der ganzen Strickarbeit zu verwenden. Seitengewichte ca. jede 20. Reihe nachhängen.

C. Anschlagen mit Kontrastgarn

- (a) Mit alter Wolle mit einer der beiden Arten anschlagen und 5 Reihen stricken.
- (b) Wolle aus dem Nüsschen ausfädeln und Trennfaden einfädeln.
- (c) 1 Reihe mit dem Trennfaden stricken (mit der Hand halten).
- (d) Trennfaden ausfädeln und das eingetliche Strickgarn einfädeln.
- (e) Fadenbremse einstellen und mit neuer Wolle weiter stricken.
- (f) Wenn die Strickarbeit beendet ist, den Trennfaden herausziehen. So erhalten Sie eine saubere Anschlagkante. (Fig. 42)

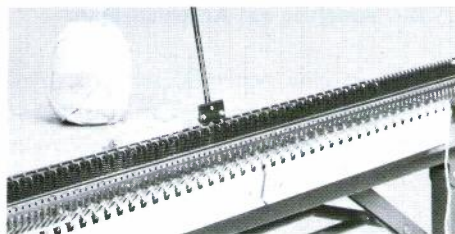


Fig.39

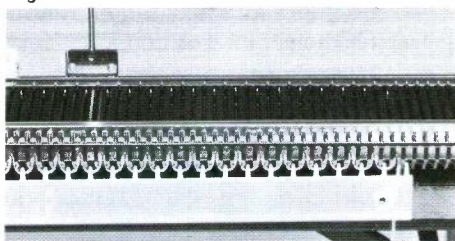


Fig.40

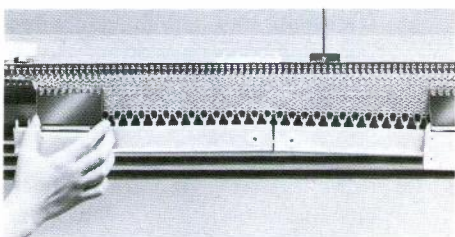


Fig.41

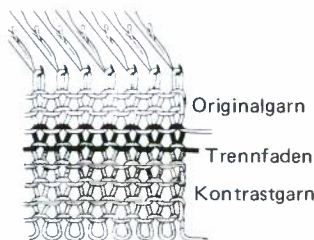


Fig.42

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN FÜR ERFOLGREICHES STRICKEN

1. Strickprobe

Bevor Sie eine Strickarbeit beginnen ist es ratsam eine Strickprobe anzufertigen, aufgrund derer Sie dann Maschengröße, Reihen- und Maschenzahl errechnen können. Um verbindliche Zahlen zu erhalten, muss die Strickprobe eine gewisse Größe haben, z.B. 50 Maschen und 60 bis 70 Reihen. Sofern das verstrickte Material gedämpft werden muss, tun Sie dies vor dem Ausmessen und Berechnen der Strickprobe.

*Zählen Sie die Maschen und Reihen innerhalb eines z.B. 10 oder 12 cm Quadrats, und übertragen Sie diese Werte auf die gewünschte Masse.

2. Hilfsnadel

A. Umhängen von Maschen

- (a) Nadelöse in den offenen Haken der Nadel legen. (Fig. 43a)
- (b) Nadel nach vorne ziehen bis die Masche hinter der Zunge liegt. (Fig. 43b)
- (c) Nadel zurückschieben bis die Masche auf die Hilfsnadel gleitet. (Fig. 43c)
- (d) Oese der Hilfsnadel aus dem Nadelhaken lösen und in den nächsten Nadelhaken hängen.
- (e) Hilfsnadel nach oben kippen, bis die Masche in den Nadelhaken gleitet.

* Lassen Sie die Strickprobe 8 Stunden ruhen.

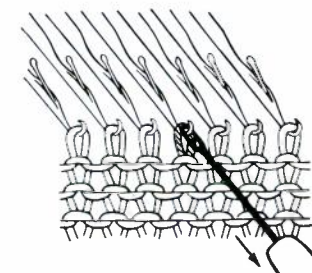


Fig.43 - a

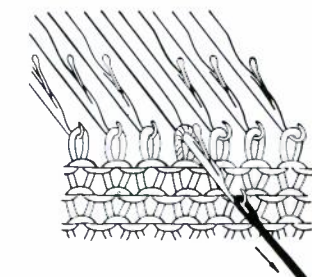


Fig.43 - b

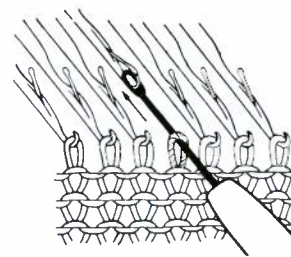


Fig.43 - c

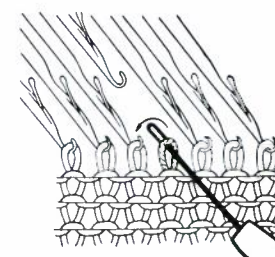


Fig.43 - d

B. Fallmaschen 1 Reihe Aufhäkeln

(a) Hilfsnadel durch Fallmasche führen. (Fig. 44a)

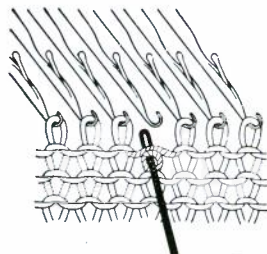


Fig.44 - a

(b) Die Fallmasche zusammen mit dem aufgelösten Quersfaden in den Nadelkopf einhängen. (Fig. 44b)

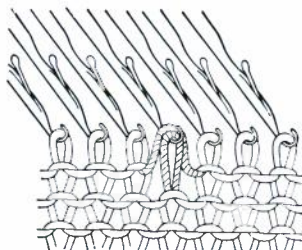


Fig.44 - b

(c) Den Quersfaden mit der Hilfsnadel halten. Nadel leicht vorwärts schieben, bis die Masche hinter die Zunge gleitet, der Faden jedoch vor der Zunge bleibt. (Fig. 44c)

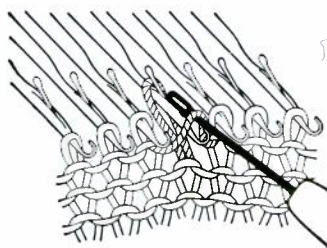


Fig.44 - c

(d) Nadel zurückstossen bis die Masche über den geschlossenen Nadelhaken nach vorne gleitet, wobei sich die neue Masche wieder bildet. (Fig. 44d + 44e)

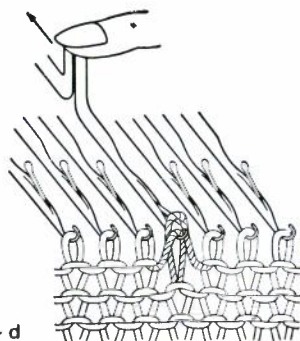


Fig.44 - d

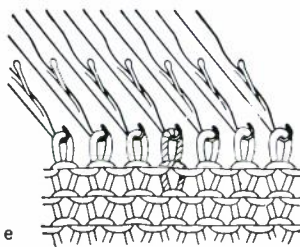


Fig.44 - e

3. Gebrauch der Hilfszungennadel

A. Fertigung eines elastischen Rechts/Links-Bördchens

(a) Masche von der Nadel gleiten lassen und soweit hinunterlaufen lassen wie gewünscht.

Masche auf Hilfszungennadel nehmen. (Fig. 45a)

(b) Zungennadel unter dem Quersfaden soweit vorschieben bis die Masche hinter der Zunge ist. (Fig. 45b)

(c) Nadel zurückziehen, Zunge schliesst sich. (Fig. 45c)

(d) Hilfszungennadel weiter zurückziehen bis sie den Quersfaden durch die Masche gezogen haben. (Fig. 45d)

(e) Wiederholen (Fig. 45e-f) bis die Masche aufgehäkelt ist.

(f) Masche auf die Stricknadel hängen. (Fig. 45g)

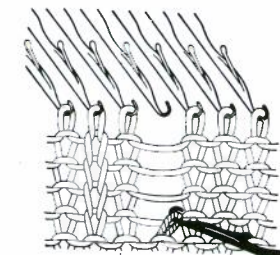


Fig.45 - a

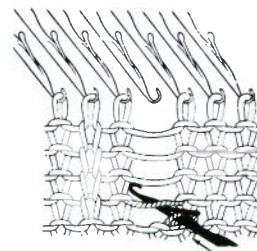


Fig.45 - b

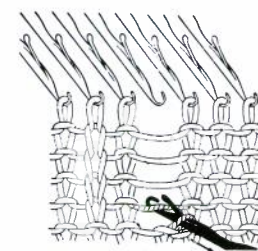


Fig.45 - c

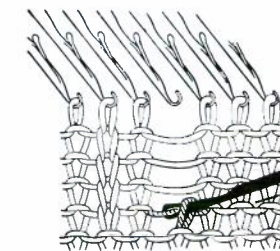


Fig.45 - d

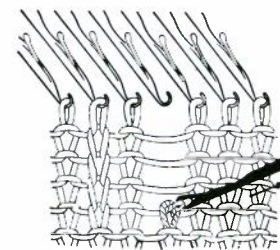


Fig.45 - e

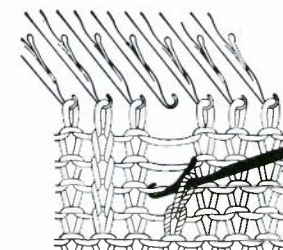


Fig.45 - f

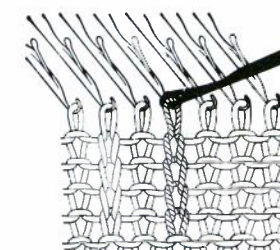


Fig.45 - g

B. Aufhäkeln heruntergefallener Maschen

(a – e) Masche mit Hilfszungennadel auf der Rückseite des Gestricks hochhäkeln. (Fig. 46 a – e)

Gleicher Vorgang wie auf Seite 20 beschrieben.

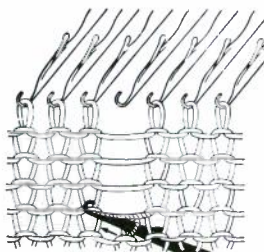


Fig.46 - a

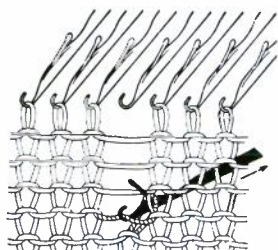


Fig.46 - b

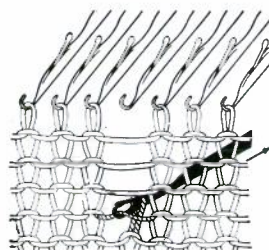


Fig.46 - c

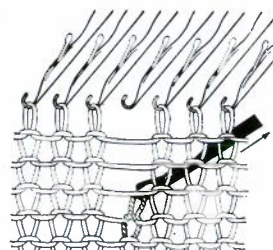


Fig.46 - d

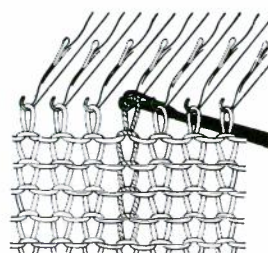


Fig.46 - e

4. Stricken eines Saumes

- Anschlagen und stricken bis zur doppelten Höhe des gewünschten Saumes.
- Das Gestrick gegen sich hochheben und mit der Hilfsnadel die Schlingen des Anschlags in die entsprechenden Nadeln einhängen.
- Wenn alle Schlingen eingehängt sind, die Nadeln in Ruhestellung E vorschieben. Gleichzeitig das Gestrick gegen den Abschlagkamm halten, so dass die Maschen hinter die geöffneten Zungen zu liegen kommen.
- Die Nadelrückholer auf Position "1" stellen und das Schloss vorsichtig auf die andere Seite schieben. Damit ist der doppelte Saum fertiggestellt.
- Weiterstricken.

5. Saum mit Picot-Kante

- Anschlagen und die Hälfte der benötigten Reihen für den Doppel-Saum stricken.
- Dann mit der Hilfsnadel die 2. Masche auf die 3. Nadel, die 4. Masche auf die 5. Nadel hängen usw. bis zum gegenüberliegenden Ende. Jede Randnadel muss eine Masche enthalten.
- Alle Nadeln in Arbeitsstellung ausrichten und weiter stricken (2. Hälfte des Saums)
- Die Schlingen des Anschlags in die entsprechenden Nadeln einhängen.
- Eine Reihe sorgfältig stricken, dann gewöhnlich weiter arbeiten.

6. Aufnehmen

A. Am Rand eine Masche aufnehmen

Einfaches Aufnehmen, kann bei Beginn einer Reihe durchgeführt werden. Auf Schlosseite die nächste leere Nadel in Arbeitsstellung (B) schieben und weiterstricken. (Fig. 47)

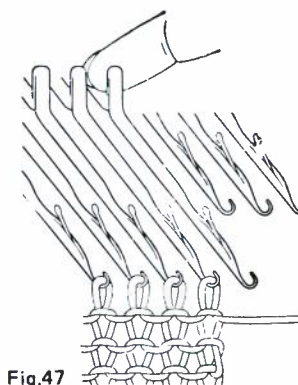


Fig.47

B. Aufnehmen auf beiden Seiten des Gestricks gleichzeitig.

- Die nächste leere Nadel in Arbeitsstellung vorschieben. (B)
- Mit der 2er-Hilfsnadel die äussersten 2 Maschen um 1 Nadel nach aussen hängen. (gem. Fig. 48a) so dass die 3. Nadel frei wird.
- Mit der Hilfsnadel die Schlinge der nächstliegenden Masche auf die leere dritte Nadel hängen. (Fig. 48b)

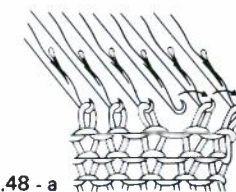


Fig.48 - a

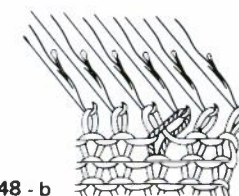


Fig.48 - b

C. In der Mitte des Gestricks eine Masche aufnehmen

- Am Rand eine leere Nadel in Arbeitsstellung vorschieben.
- Mit der 3er-Hilfsnadel 3 Maschen um eine Nadel nach aussen hängen, so dass die erste dieser drei Maschen sich in der leer dazu geschobenen Nadel befindet.
- Weiter die Maschen nach aussen hängen, bis die leere Nadel an der Stelle ist, wo aufgenommen werden soll. (Fig. 49a)
- Die Schlinge der nächstliegenden Masche in diese leere Nadel hängen. (Fig. 49b)

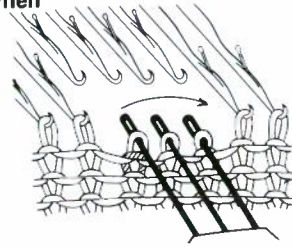


Fig.49 - a

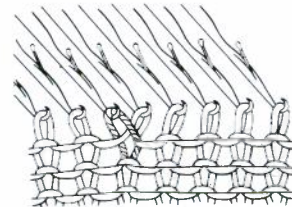


Fig.49 - b

D. Aufnehmen von mehreren Maschen

- Auf der Schlossseite die gewünschte Anzahl Nadeln in Arbeitsstellung vorschieben.
- Die Wolle (aus dem Nüsschen kommend) gegen den Uhrzeigersinn um jede einzelne Nadel wickeln (gem. Fig. 50). Diese Schlingen müssen sich hinter den geöffneten Nadelzungen befinden.
- Die Nadelrückholer auf Position "1" stellen und die folgenden drei bis vier Reihen sorgfältig stricken. Es ist ratsam, die Seitengewichte an die neu angeschlagenen Maschen zu hängen. (Fig. 51)



Fig.50

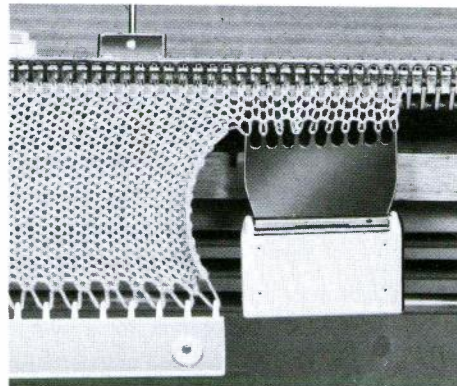


Fig.51

7. Abnehmen

A. Kann auf einer oder gleichzeitig auf beiden Seiten gearbeitet werden.

Methode 1

- Mit der Hilfsnadel die äusserste Masche auf die zweite Nadel hängen (Fig. 52)
- Leere Nadel ausser Arbeit zurück-schieben.

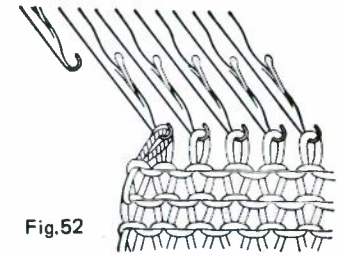


Fig.52

Methode 2

- Mit der Hilfsnadel die 3. Masche auf die 2. Nadel hängen. (Fig. 53a)
- Mit der 2er-Hilfsnadel die Maschen der äussersten Nadeln auf die 2. und 3. Nadel hängen. (Fig. 53b)
- Die leere Nadel ausser Arbeit schieben.

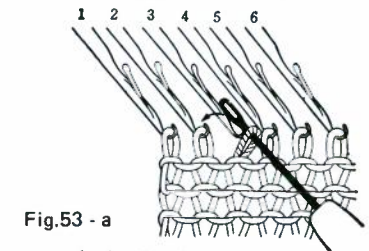


Fig.53 - a

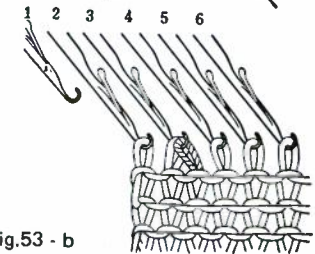


Fig.53 - b

B. In der Mitte des Gestricks eine Masche abnehmen.

- Mittels Hilfsnadel die gewünschte Masche auf die nächste Nadel gegen die Mitte hängen. (Fig. 54a)
- Dann mit der 3er-Hilfsnadel alle Maschen nachhängen, bis die Randnadel leer ist. (Fig. 54b)
- Die leere Nadel ausser Arbeit schieben.

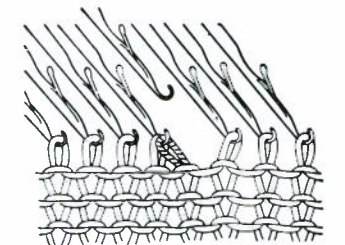


Fig.54 - a

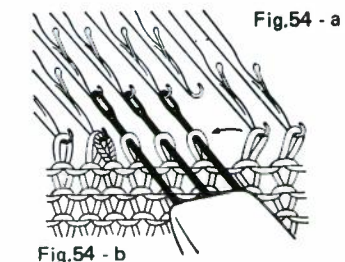


Fig.54 - b

D. Abnehmen von mehreren Maschen

- Auf Schlosseite mit der Hilfsnadel die 2. Masche auf die 1. Nadel hängen. (Fig. 55a)
- Die erste Nadel so weit vorschieben bis sich die beiden Maschen hinter der Zunge befinden. Dann den vom Nüsschen Kommenden Faden in den Nadelhaken einlegen. (Fig. 55b)
- Die Nadel so weit zurückziehen, bis die beiden Maschen über den geschlossenen Nadelkopf gleiten und eine neue Masche gebildet wird. (Fig. 55c)
- Diese Masche nun auf die 2. leere Nadel hängen (Fig. 55d)
- Wiederholen bis die gewünschte Anzahl Maschen abgenommen ist. Die leeren Nadeln ausser Arbeit schieben.

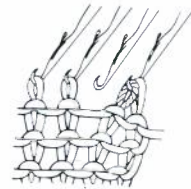


Fig.55 - a

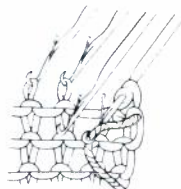


Fig.55 - b

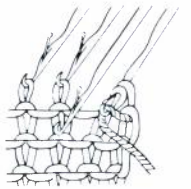


Fig.55 - c

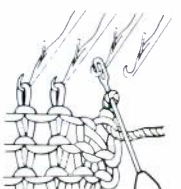


Fig.55 - d

8. Abstufungen

A. Aufnehmen mit verkürzten Reihen

- die Leerganghebel in "Strick" Stellung schieben und die Nadelrückholer auf Position "2". (Fig. 56)
- auf der Schlossgegensseite das Gestrick gegen den Abschlagkamm halten und die nicht benötigten Nadeln in Ruhestellung (E) nach vorne schieben. (Fig. 56)

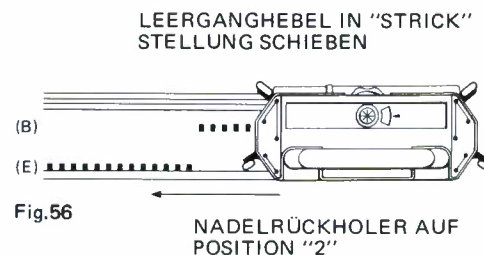


Fig.56

- Das Garn unter der ersten Nadel in Ruhestellung durchziehen und über den Nadeln belassen. (Fig. 57 + 58)

Eine Reihe stricken.

Unterlässt man dies, so entsteht im Gestrick ein Loch.

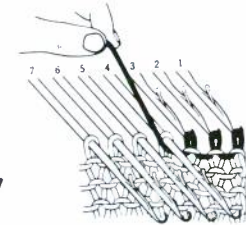


Fig.57

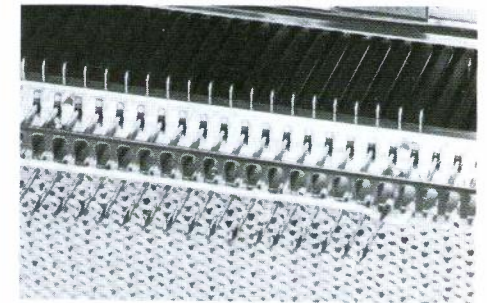


Fig.58

- Die für die Abstufung benötigte Anzahl Nadeln von E in D Stellung schieben (Fig. 59). Eine Reihe stricken.

Nadeln in D Stellung stricken automatisch und werden gleichzeitig in Arbeitsstellung gebracht.

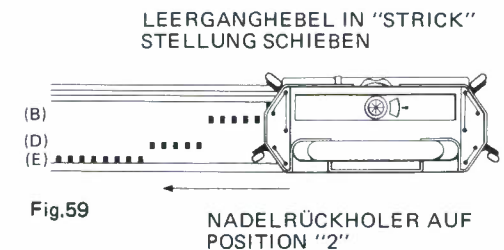


Fig.59

- Von (c) bis (d) wiederholen bis das Aufnehmen mit verkürzten Reihen beendet ist. Nadelrückholer auf Position "1" schieben und eine Reihe stricken. Auch hier ist es vorteilhaft am Rand die Seitengewichte zu verwenden. (Fig. 60)

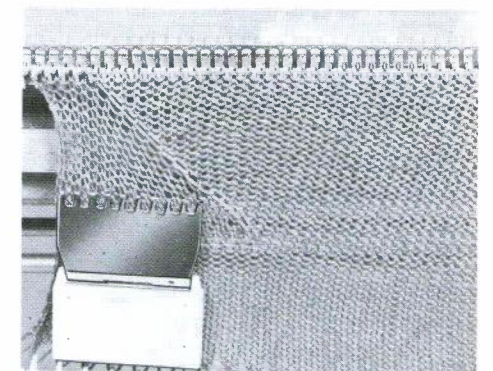


Fig.60

B. Abnehmen mit verkürzten Reihen

- Die Leerganghebel in Strick-Stellung und die Nadelrückholer in Position "2" schieben. (Fig. 61)
- Auf der Schloss Gegenseite die gewünschte Anzahl Nadeln in Ruhestellung (E) nach vorne schieben. (Fig. 61)
Eine Reihe stricken.
- Das Garn unter der ersten Nadel in Ruhestellung durchziehen und über den Nadeln belassen. (Fig. 62)
Eine Reihe stricken.
- Auf der Schloss Gegenseite eine weitere Anzahl Nadeln in Ruhestellung (E) schieben. (Fig. 63)
Eine Reihe stricken.
- Von (c) bis (d) wiederholen bis das Abnehmen mit verkürzten Reihen beendet ist.
Nadelrückholer auf Position "1" schieben und weiterstricken.

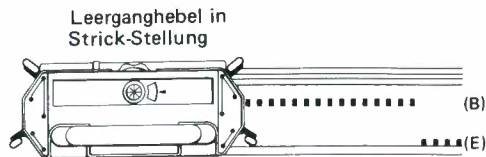


Fig.61 Nadelrückholer in Position "2" schieben

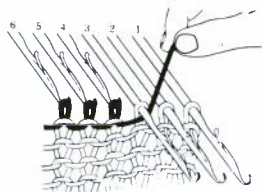


Fig.62

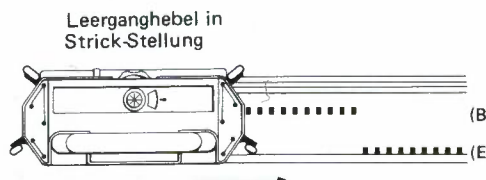


Fig.63 Nadelrückholer in Position "2" schieben

9. Reihen auflösen

- Das Gestrick mit einer Hand leicht abwärts ziehen.
- Mit der andern Hand das Garn seitlich straff ziehen bis das Garn gerade in den Nadelhaken liegt. (Fig. 64)
- Das Gestrick weiterhin leicht nach unten ziehen, das Garn jedoch leicht aufwärts ziehen, so dass die Schlingen der vorhergehenden Reihe in die Nadelhaken gleiten.
- Alle Nadeln in Ruhestellung (E) schieben und Nadelrückholer auf Position "1".
Die folgende Reihe sorgfältig stricken.

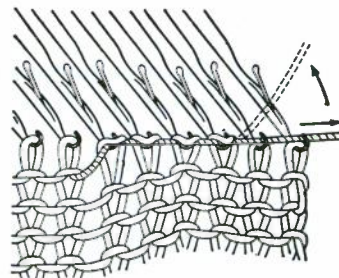


Fig.64

10. Blockiertes Schloss

Wenn das Schloss blockiert ist, keine Kraft anwenden, sondern wie folgt vorgehen:

- Die beiden Abstreiferschrauben lösen und den Abstreifer wegnehmen. (Fig. 65)
- Das Schloss über die Nadeln und die vordere Führungsschiene anheben (Fig. 66) und so zum Ende des Nadelbettes schieben.
- Grund für das Blockieren suchen, Störung beheben und wenn nötig eine Reihe auflösen.
- Abstreifer wieder montieren. Weiterstricken.

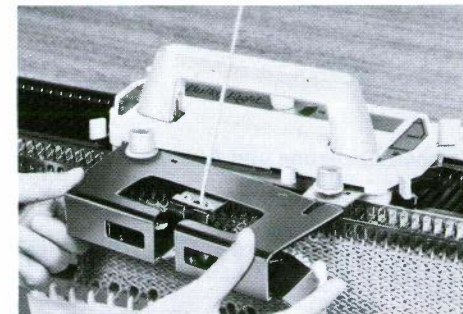


Fig.65

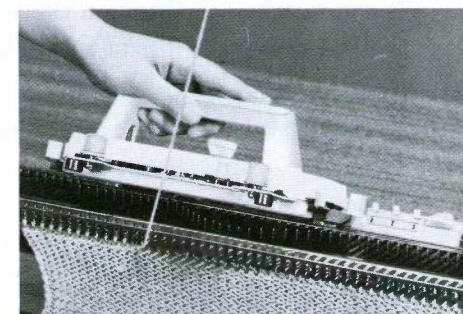


Fig.66

11. Auswechseln einer Nadel

- Die Nadeln werden durch die Deckschiene in Position gehalten, deshalb muss zum Auswechseln von Nadeln diese Deckschiene teilweise (bis zur defekten Nd) herausgezogen werden. (Fig. 67)
- Nadel etwas vorschieben und am Nadelfüßchen hochheben, gleichzeitig Nadelhaken leicht nach unten drücken, so dass der hintere Teil der Nadel aus der Führung gehoben werden kann. Dann Nadel über die hintere Führungsschiene zurückschieben, bis der Nadelhaken aus der Führung rutscht. (Fig. 68)
- Neue Nadel einsetzen (gleicher Vorgang in umgekehrter Reihenfolge).
Deckschiene wieder zurückschieben.

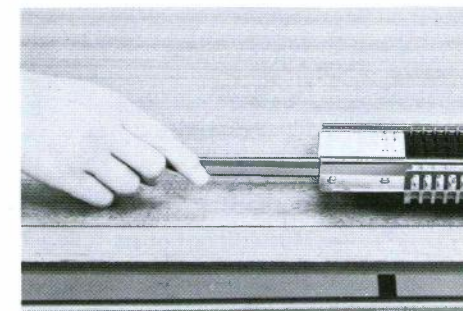


Fig.67

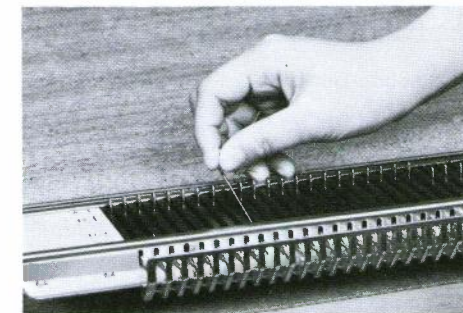
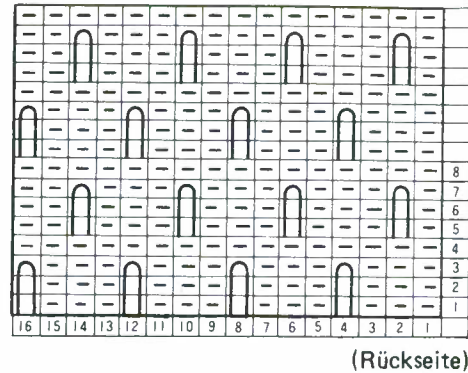
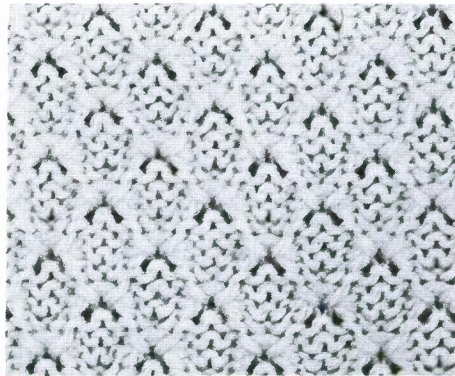


Fig.68

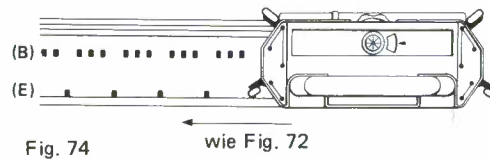
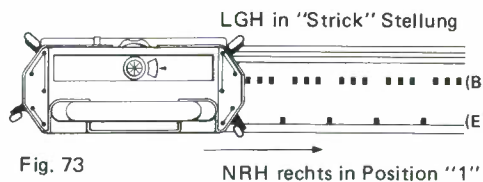
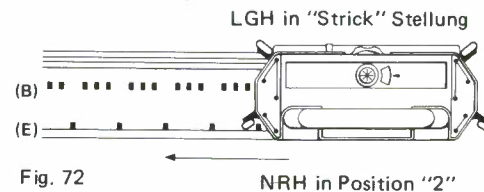
Muster 2

Versetztes Henkelmuster, einfarbig



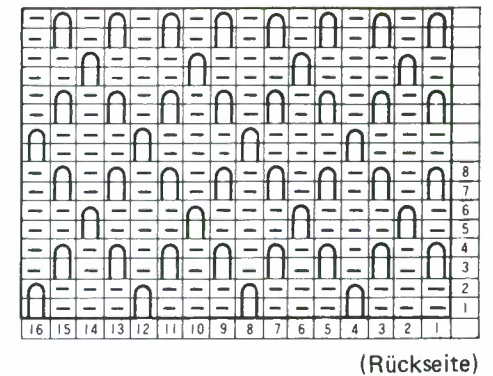
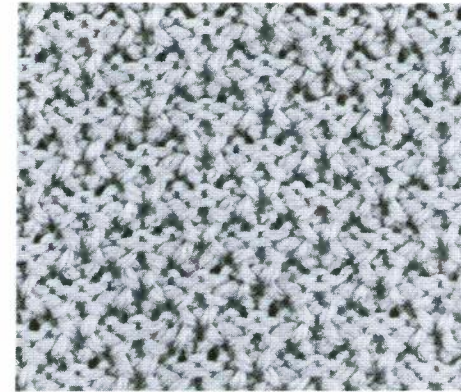
- Beide LGH in "Strick" Stellung, beide NRH in Position "2" (Fig. 72)
- Schloss rechts. Mit 3:1 Musterkamm, rechts beginnend, jede 4. Nd in E Stellung schieben. (Fig. 72) 1 Reihe stricken.
- Schloss links. 1 Reihe stricken.
- 1 Reihe von rechts nach links stricken.
- Schloss links. Den rechten NRH auf Pos. "1" schieben. (Fig. 73) 1 Reihe stricken.
Alle Nd sind jetzt in Arbeitsstellung
- Schloss rechts. Den rechten NRH Wieder jede 4. Nd in E Stellung schieben, dabei mit der 2. Nd von rechts beginnen. 1 Reihe von rechts nach links stricken.
1 Reihe von rechts nach links stricken.
- Schloss links. 1 Reihe stricken.
- Schloss rechts. 1 Reihe stricken.
- Schloss links. Den rechten NRH in Position "1" schieben.
1 Reihe stricken.

Für Muster stricken von (b) bis (i) wiederholen.



Muster 3

Versetztes Henkelmuster, Henkel in jeder Reihe



- Anschlagen mit Anschlagkamm.
Beide LGH auf "Strick" Stellung, beide NRH in Position "2".
- Schloss rechts. Mit dem 3:1 Musterkamm jede 4. Nd in E Stellung schieben, beginnend mit der 4. Nd von rechts.
Dann 1. und 2. Reihe stricken. (Fig. 75)
- Schloss rechts. Mit der geraden Kante des Musterkamms alle Nd in E Stellung zurück in D Stellung schieben.
2. Nd aus B Stellung in E Stellung schieben, beginnend mit der äusserst rechten Nd. (Fig. 76)
Es ist ratsam beim 1:1 Einteilen der Nd, das Gestrick mit der linken Hand gegen den Abschlagkamm zu halten. (Fig. 77)

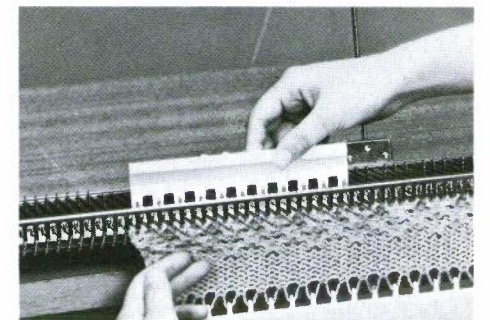
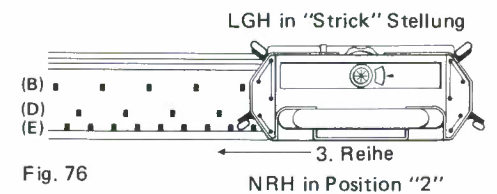
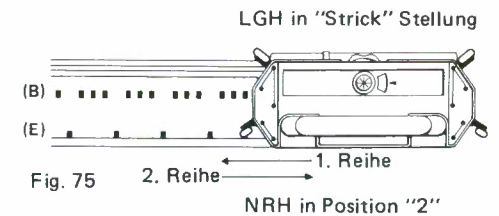
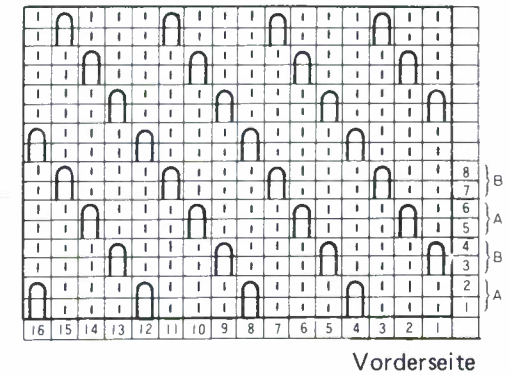
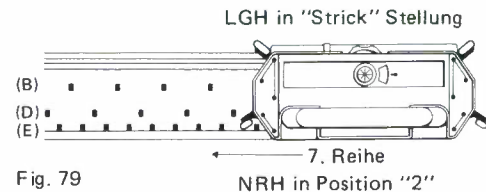
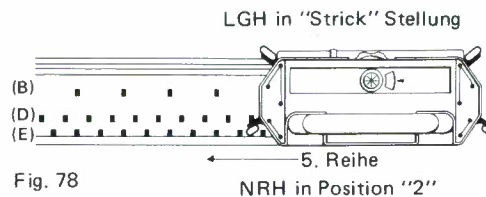


Fig.77

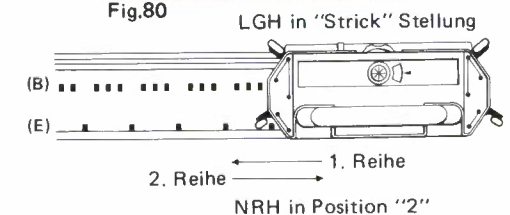
Muster 4

Zweifarbiges Henkelmuster

- Schloss von rechts nach links schieben. Jede 4. Nd in D-Stellung ist jetzt automatisch in Arbeitsstellung.
- (d) Schloss nach rechts schieben (4. Reihe)
- (e) Schloss rechts. Mit der geraden Kante des 3:1 Musterkamms jede 2. Nd von E-Stellung zurück in D-Stellung schieben.
Gleichzeitig jede 4. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben, beginnend mit der 2. Nd von rechts (Fig. 78)
2 Reihen stricken (5. + 6. Reihe)
- (f) Schloss rechts. Mit der geraden Kante des 1:1 Musterkamms jede 4. Nd von E-Stellung in D-Stellung schieben (rechts beginnend). Gleichzeitig jede 2. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben (Fig. 79).
2 Reihen stricken (7. + 8. Reihe).
- (g) Schloss rechts. Jede 2. Nd von E-Stellung in D-Stellung schieben.
Wiederholen von (b) bis (g). Anschlagkamm nach 15 bis 20 Reihen wieder nachhängen.



- (a) Beide Farben (HF + KF) durch die Fadenspannung einfädeln. KF in der Fadenklemme am Mast fixieren (Fig. 80). Beide LGH in "Strick" Stellung und NRH in Position "2".
- (b) Schloss rechts. HF ins Nüsschen einfädeln. Mit dem 3:1 Musterkamm jede 4. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben. Rechts mit der 4. Nd beginnen. (Fig. 81).
2 Reihen stricken (mit HF).



(c) Schloss rechts. HF gegen KF auswechseln. (Fig. 82).

Jede 4. Nd von E-Stellung in D-Stellung schieben. Gleichzeitig jede 4. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben, ganz rechts beginnend (Fig. 83).

2 Reihen stricken (mit HF)

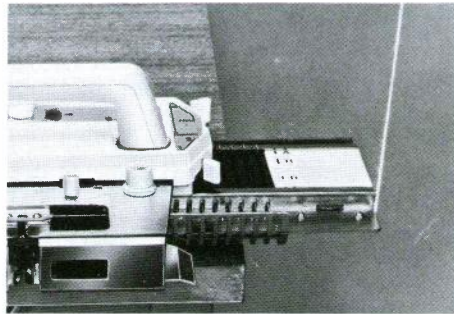


Fig. 82

LGH in "Strick" Stellung

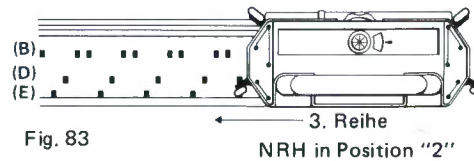


Fig. 83

NRH in Position "2"

(d) Schloss rechts. KF gegen HF auswechseln. Jede 4. Nd von E-Stellung in D-Stellung schieben und jede 4. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben. Mit der 2. Nd von rechts beginnen. (Fig. 84)

2 Reihen stricken (mit HF)

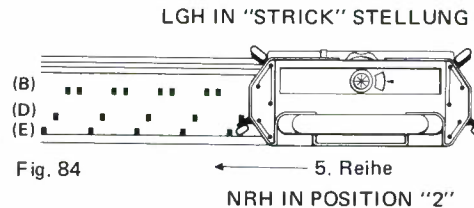


Fig. 84

LGH IN "STRICK" STELLUNG

5. Reihe

NRH IN POSITION "2"

(e) Schloss rechts. HF gegen KF auswechseln. Nd von E-Stellung in D-Stellung schieben. Jede 4. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben. Mit der 3. Nd von rechts beginnen. (Fig. 85)

2 Reihen stricken (mit KF).

Von (b) bis (e) wiederholen

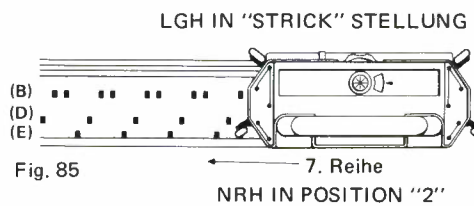


Fig. 85

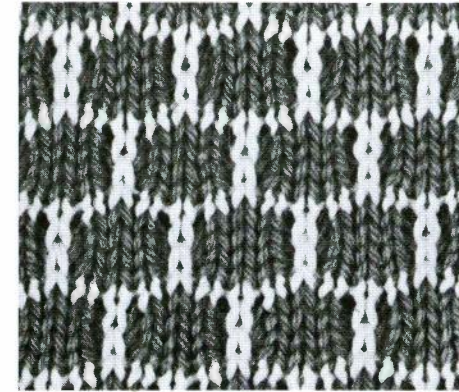
LGH IN "STRICK" STELLUNG

7. Reihe

NRH IN POSITION "2"

Muster 5

Zweifarbiges Henkelmuster



(a) Beide Farben (HF + KF) durch die Fadenspannung einfädeln. KF in der Fadenklemme am Mast fixieren. HF ins Nüsschen einfädeln.

(b) Schloss rechts. Beide LGH in "Strick" Stellung und beide NRH in Position "1". (Fig. 86)

2 Reihen mit HF stricken (Fig. 86)

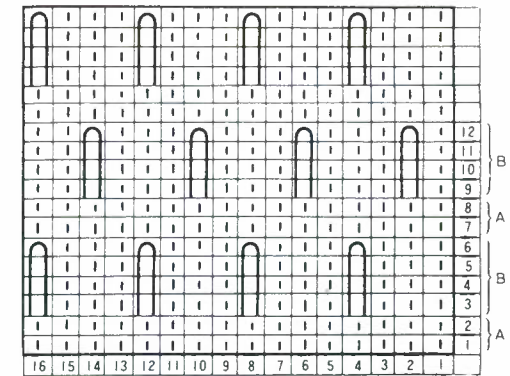
(c) Schloss rechts, NRH in Position "2". Mit dem 3:1 Musterkamm jede 4. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben. Mit der 4. Nd von rechts beginnen (Fig. 87)

HF gegen KF auswechseln. 4 Reihen mit KF stricken (Fig. 87)

(d) Schloss rechts. Beide NRH in Position "1" KF gegen HF auswechseln und 2 Reihen stricken. (Fig. 88)

(e) Schloss rechts. Beide NRH in Position "2". HF gegen KF auswechseln. Jede 4. Nd in E-Stellung schieben, beginnend mit der 2. Nd von rechts. 4 Reihen stricken. (Fig. 89)

Von (b) bis (e) wiederholen



Vorderseite

LGH in "Strick" Stellung

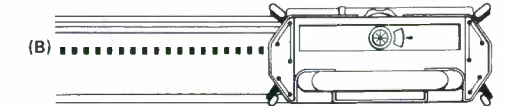


Fig. 86

1. Reihe

NRH in Position "1"

LGH in "Strick" Stellung

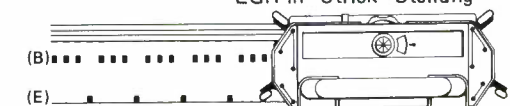


Fig. 87

3. Reihe

4. Reihe

5. Reihe

6. Reihe

NRH in Position "2"

LGH in "Strick" Stellung

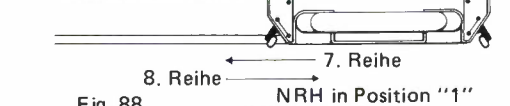


Fig. 88

7. Reihe

8. Reihe

NRH in Position "1"

LGH in "Strick" Stellung

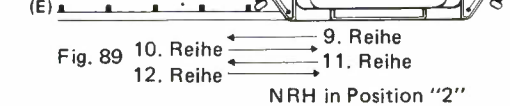


Fig. 89

9. Reihe

10. Reihe

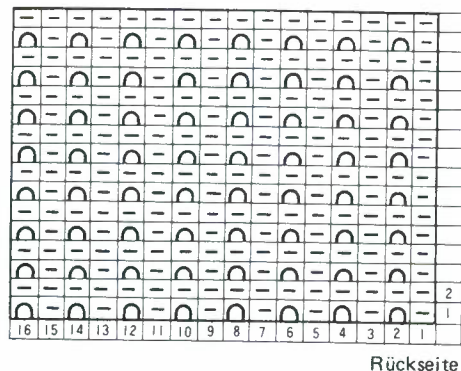
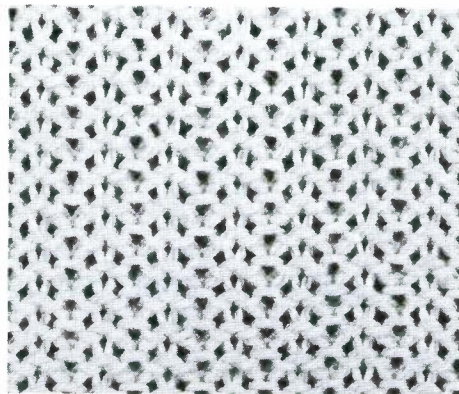
11. Reihe

12. Reihe

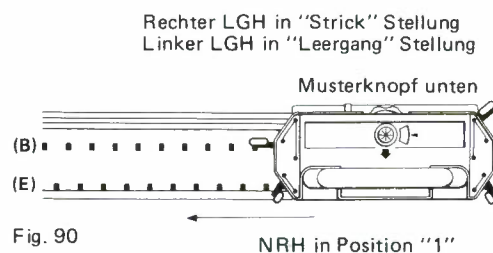
NRH in Position "2"

Muster 6

Henkelmuster



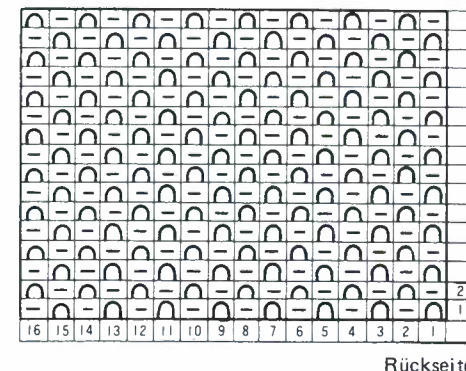
Dieses Muster in der typischen 1 Strick/1 Henkel Kombination (wie Bild) kann auch mit Hilfe des Musterknopfs gestrickt werden. Dadurch wird eine etwas größere Struktur des Gestricks erreicht.



- Anschlag mit Anschlagkamm.
- Schloss rechts, Musterknopf nach unten gedrückt.
Beide NRH in Position "1".
Rechter LGH in "Strick" Stellung, linker LGH in "Leergang" Stellung. (Fig. 90)
- Mit dem 1:1 Musterkamm jede 2. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben, ganz rechts beginnend. (Fig. 90)
1 Reihe stricken. Die Nd sind wieder alle in B-Stellung.
- 1 Reihe gewöhnlich glatt stricken.
Von (c) bis (d) wiederholen.

Muster 7

Henkelmuster — Patentmuster



- Schloss rechts. Beide LGH in "Leergang" Stellung. Musterknopf unten. (Fig. 91)

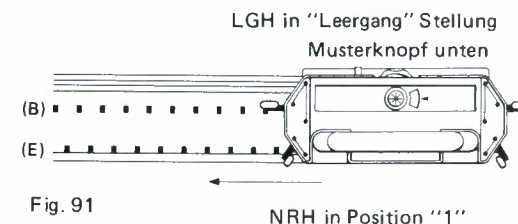
* Jede 2. Nd von B-Stellung in E-Stellung schieben, mit der 2. Nd von rechts beginnend.

1 Reihe stricken

- Schloss links. Wieder jede 2. Nd. in E-Stellung schieben, jedoch versetzt zur vorangehenden Reihe.

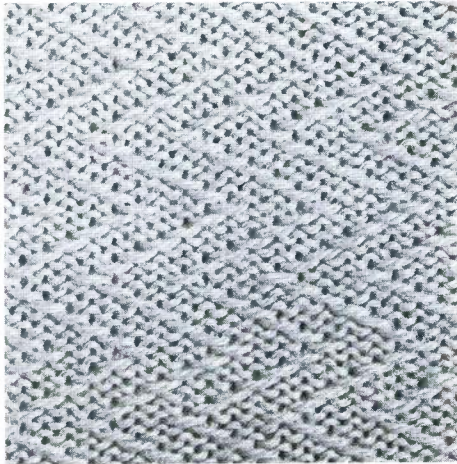
1 Reihe stricken.*

Von * bis * wiederholen



Muster 8

Webmuster (Zick-Zack)

[illegible]

Rückseite

- (a) Schloss rechts. Beide LGH auf "Leergang" Stellung, Musterknopf oben. Jede 4. Nd in B-Stellung, restl. Nd in E-Stellung. (Fig. 92)

Um diese Nd Einteilung zu erreichen
zuerst alle Nd mit der geraden Kante
des Musterkamms zwischen B- und
D-Stellung schieben (Fig. 93). Dann

LGH in "Leergang" Stellung

MK oben

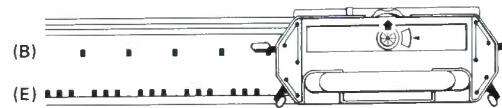


Fig. 92

NRH in Position "1"

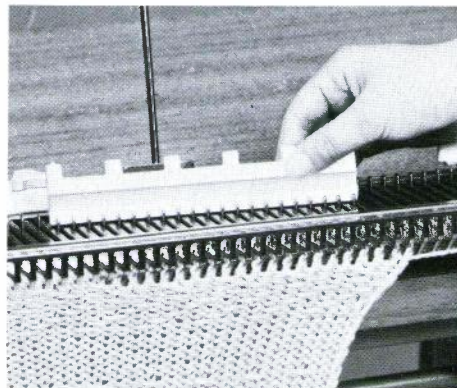


Fig.93

mit dem Musterkamm jede 4. Nd in B-Stellung zurückschieben, die restl. Nd mit der geraden Kante des Musterkamms in E-Stellung vorschieben. (Fig. 94)

- 1 Reihe von rechts nach links stricken. Nd in E-Stellung werden dabei zurück in B-Stellung geschoben.
- (b) Schloss links. Erneute Nd. Einteilung wie (a) jedoch um 1 Nd verschoben gemäss Schema.

1 Reihe stricken. Wiederholen bis zur 7. Reihe.

In der 8. Reihe Nd-Einteilung beachten, so dass Zick-Zack Muster entsteht.

Weiter stricken bis zur 12. Reihe.

Muster wiederholen

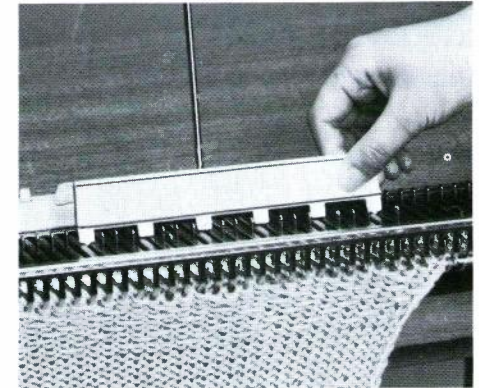


Fig.94

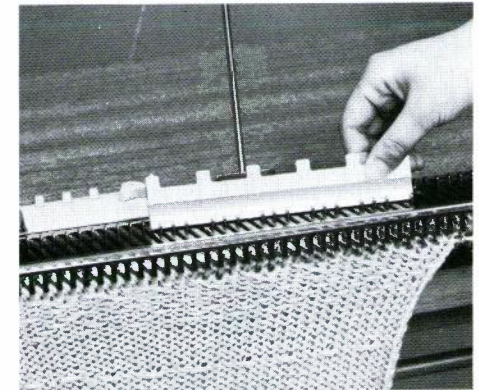
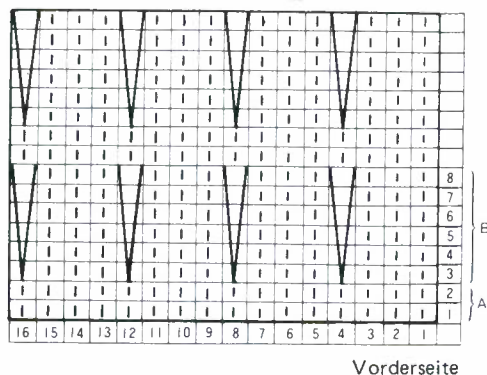
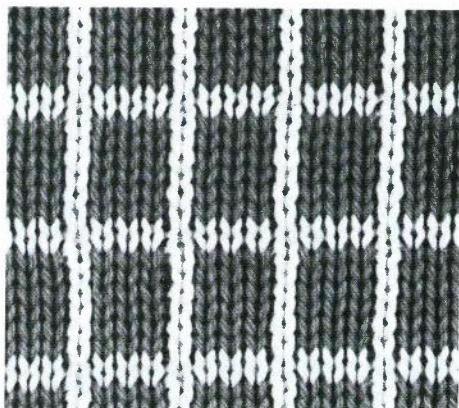


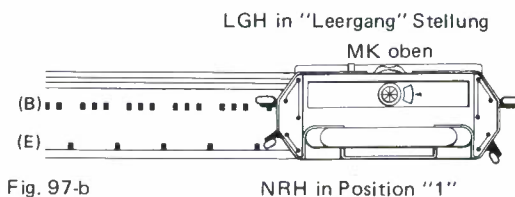
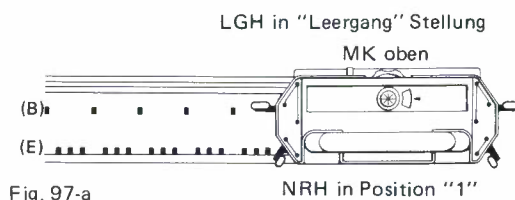
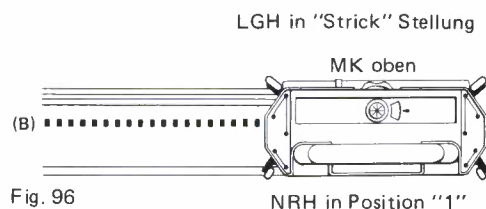
Fig.95

Muster 9

Jacquard-Muster, zweifarbig

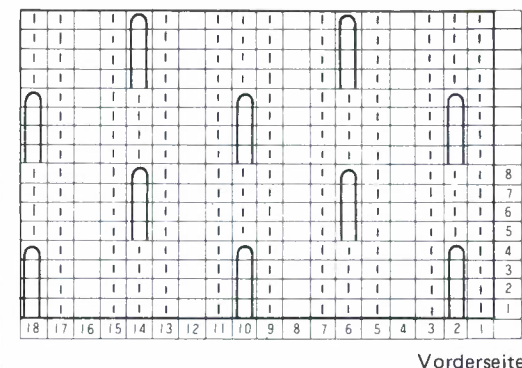
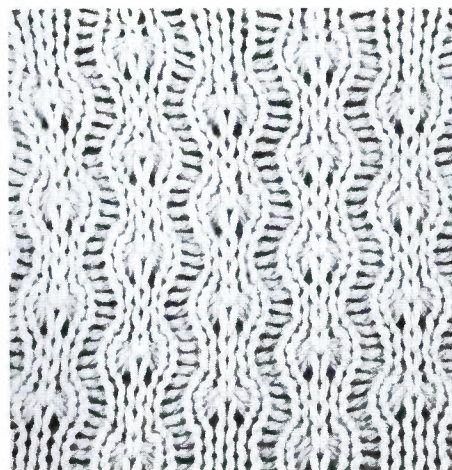


- (a) Schloss rechts. Beide LGH in "Strick" Stellung. NRH in Position "1". (Fig. 96)
 - (b) 2 Reihen mit HF Glatt stricken.
 - (c) Schloss rechts. Beide LGH in "Stellung. NRH in Position "1". Musterknopf oben. (Fig. 96). HF gegen KF auswechseln.
* Jede 4. Nd von rechts in B-Stellung belassen, restl. Nd in E-Stellung verschieben. (Fig. 97a).
1 Reihe stricken.
 - (d) Schloss links. KF aus dem Nüsschen nehmen und Schloss nach rechts über alle arbeitenden Nd schieben.
Mit dem 3 + 1 Musterkamm jede 4. Nd von rechts in E-Stellung schieben, die restl. Nd in B-Stellung belassen. (Fig. 97b) HF einfädeln.
1 Reihe stricken.*
 - (e) Von * bis * dreimal wiederholen.
 - (f) Schloss rechts. LGH in "Strick" Stellung.
- Von (b) bis (f) wiederholen.

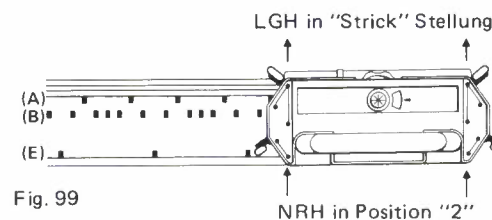
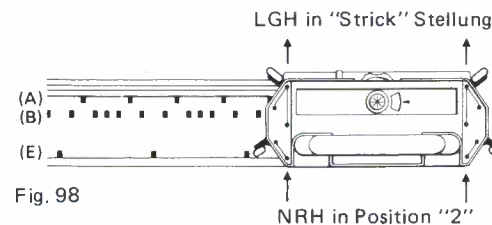


Muster 10

Henkelmuster "Guipure"



- (a) Bevor Sie mit dem Stricken beginnen, jede 4. Masche auf die benachbarte Nd hängen und die so freigebliebenen Nd ausser Arbeit in A-Stellung schieben.
LGH in "Strick" Stellung und NRH in Position "2".
 - (b) Von Hand jede 8. Nd in E-Stellung schieben, beginnend mit der 2. Nd von rechts. (Fig. 98)
4 Reihen stricken.
 - (c) Nd von E-Stellung zurück in D-Stellung schieben und wieder jede 8. Nd, beginnend mit der 6. Nd von rechts, in E-Stellung vorschieben. (Fig. 99).
4 Reihen stricken.
Nd von E-Stellung zurück in D-Stellung schieben.
- Von (b) bis (c) wiederholen.



Zopfmuster

[illegible]

(a) Beide LGH in "Strick" Stellung und NRH in Position "1".

6 Reihen stricken

- (b) Beide Maschen links und rechts neben dem Zopfmuster herunter fallen lassen.

Mit zwei 3er-Hilfsnadeln die 6 Maschen von den Nadeln nehmen.

- (d) Ueberkreuzen Sie die Maschen, und hängen Sie diese wieder auf die leeren Nadeln. (Fig. 100)

6 Reihen stricken

Nach 3 – 4 maligem Umhängen der Maschen die beiden seitlichen Maschen hochhäkeln wie auf Seite 20 beschrieben.

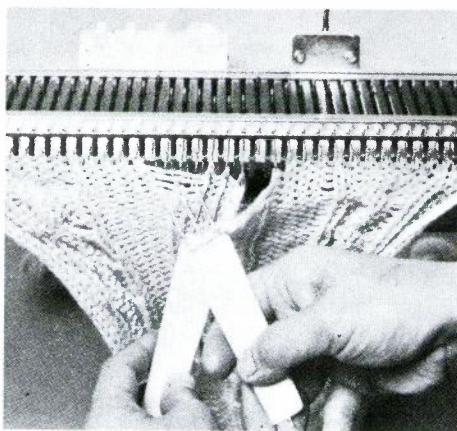


Fig. 100

ANHANG {A}

MEHRFARBIGE INTARSIENMUSTER

F-120

ALLGEMEINES

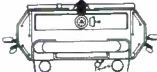
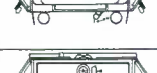
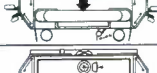
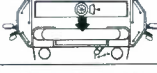
Mit dem neuen Schloss sind die Strickmöglichkeiten Ihres Apparates wesentlich erweitert worden. Die eingebaute Intarsienvorrichtung ermöglicht es Ihnen, mehrfarbige Intarsienmuster zu stricken, ohne ein anderes Schloss zu verwenden.

Anwendung der Intarsienvorrichtung:

- (1) Sie können so viele Farben in einer Reihe verwenden, wie Sie wollen (bei glattem Gestrick).
- (2) Sie können überall in Ihrem Gestrick Muster und Farben in gewünschter Maschenzahl arbeiten.
- (3) Sie können Jacquard Muster stricken, indem Sie die LGH von "Intarsien" Stellung in "Strick" Stellung schieben und die Intarsienhebel von "I" in "N" Position bringen. Wenn das Jacquard Muster beendet ist, schieben Sie alle Hebel in ihre ursprüngliche Stellung zurück.

Bitte achten Sie beim Intarsien stricken auf Folgendes: Wenn in einer Reihe zwei oder mehrere Farben verstrickt werden, sollten Sie allzu verschiedene Garnqualitäten vermeiden, ansonsten leicht sehr unregelmässiges Gestrick entstehen kann.

DIE VERSCHIEDENEN SCHLOSSEINSTELLUNGEN UND IHRE FUNKTIONEN BEIM STRICKEN VON INTARSIIEN

Nadel Stellung	Stellungen der:			Schloss Einstellungen	Nadel Funk- tionen	Verwendung
	Leergang Hebel	Muster- knopf	Nadelrück- holer			
A	beliebig	beliebig	beliebig		keine	Nadeln nicht in Verwendung
B	Intarsien 1*	oben	2		Leergang	Schloss bewegt sich über die Nd ohne zu stricken. Nicht verwendet für Intarsien Muster
			1		Leergang	Schloss bewegt sich über die Nd ohne zu stricken. Nicht verwendet für Intarsien Muster
		unten	2			Nd werden von D-Stellung in B-Stellung zurückgeschoben. Beim Vorbereiten von Intarsienmuster benötigt. s.Seite 2, d)
			1			Nd werden von D-Stellung in B-Stellung zurückgeschoben. Beim Vorbereiten für Intarsienmuster benötigt. s.Seite 2, d)
D	Intarsien 1*	oben	2		Stricken	Nd stricken und werden von D- in B-stellung geschoben. Nicht für Intarsien Gestrick verwendet.
			1		Stricken	Nd stricken und werden von D- in B-Stellung geschoben. Nicht für Intarsien Gestrick verwendet.
		unten	2		Stricken	Für Intarsienmuster verwendet
			1		Stricken	Für Intarsienmuster verwendet
E	Intarsien 1*	oben	2		Ruhe- stellung	Nd in Ruhestellung. Die Maschen werden nicht gestrickt, bleiben aber auf der Nadel
			1			Nd werden von E-Stellung in B-Stellung geschoben. Nicht für Intarsien verw.
		unten	2		Ruhe- stellung	Für Abstufungen verwendet. s.S. 6
			1			Nd werden von E-Stellung in B-Stellung geschoben. Nicht für Intarsien verw.

ERKLÄRUNGEN 1* Wenn die LGH auf "Intarsien" Stellung gebracht werden, muss gleichzeitig der Intarsienhebel am Abstreifer auf "I" Position gestellt werden.
2* Nur Nd in D-Stellung werden für das Intarsien stricken verwendet. Das Garn muss aus dem Nüsschen genommen werden. S.Seite 2.

Schlosseinstellung für das Stricken von Intarsien

(a) Schloss rechts. Garn aus dem Nüsschen herausnehmen wie in Fig. 1 abgebildet.

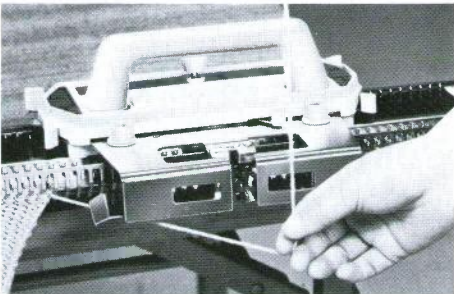


Fig.1

(b) Beide LGH in "Leergang" Stellung bringen und Musterknopf oben. Dann Schloss nach links schieben. (Fig. 2)



Fig.2

(c) Für Intarsien beide LGH in "Intarsien" Stellung bringen und gleichzeitig den Intarsienhebel am Abstreifer von "N"- in "I" Position schieben. (Fig. 3)

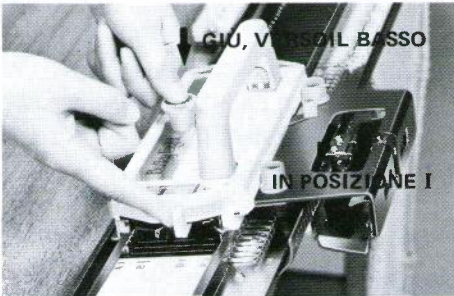


Fig.3

(d) Nun Schloss von links nach rechts schieben. (Fig. 4)
Dabei werden die arbeitenden Nd von B-Stellung in D-Stellung geschoben.

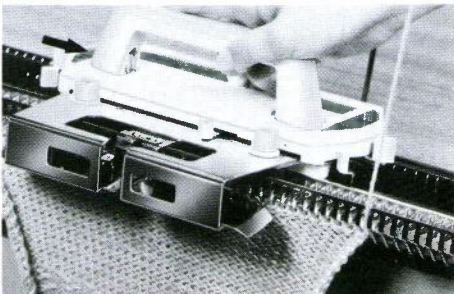
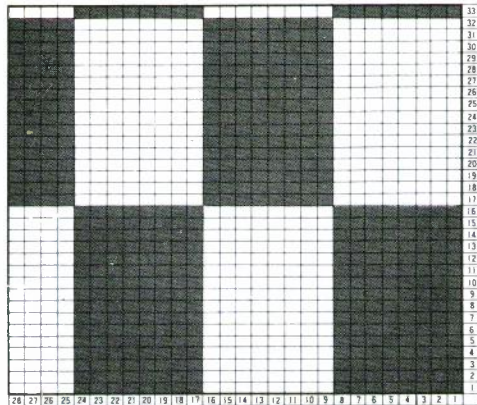
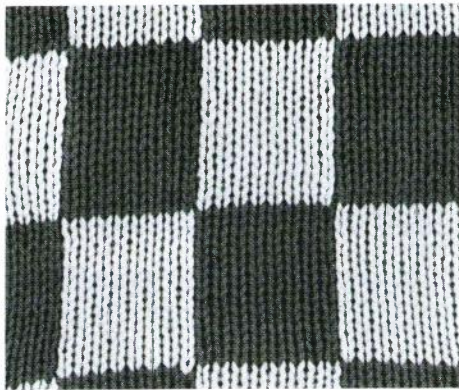


Fig.4

INTARSIEN STRICKEN

(1) Zweifarbiges Karomuster



- (a) Achten Sie darauf, dass die Zungen der arbeitenden Nd geöffnet sind. Nun das Garn (HF) in die Haken der ersten 8 Nd von rechts legen. Den Garnknäuel zwischen der 8. und 9. Nd auf den Boden legen. (Fig. 5)

Die KF in die Haken der 9. bis 16. Nd legen und den Knäuel der KF zwischen der 16. und 17. Nd auf den Boden legen.

Von einem neuen Knäuel HF Garn in die 17. bis 24. Nd legen. Mit einem neuen Knäuel KF Garn in die 25. bis 32. Nd legen, usw. (Fig. 5)

Mit der linken Hand die Fäden leicht halten (nicht ziehen). Fig. 6 Schloss langsam von rechts nach links schieben und so 1. Reihe stricken.

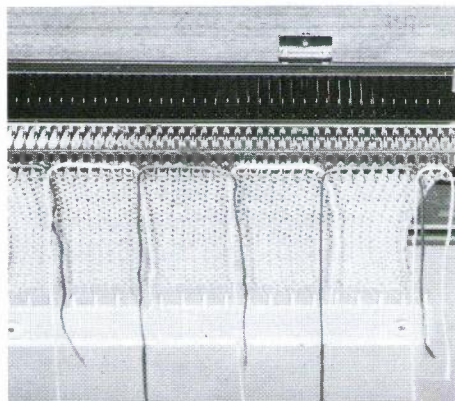


Fig.5

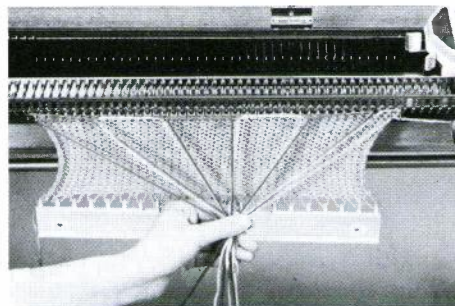


Fig.6

Achtung! Es muss die selbe Anzahl Garnknäuel vorbereitet werden, wie Farbabschnitte in einer Reihe sind.

- (b) Schloss links. In der gleichen Art wie bei (a) beschrieben das Garn in die Haken der entsprechenden 8 Nd legen, links beginnend. Denken Sie daran, die beiden Garne zu kreuzen wie Fig. 7A + 7B zeigen. Dadurch kann ein Loch beim Farbwechseln vermieden werden.
- (c) So weiterstricken bis zur 16. Reihe. Die Garnfäden abbrechen. Die 17. – 32. Reihe mit anderer Farbkombination stricken, wie Musterschema zeigt. Die losen Fäden auf der Rückseite des Gestricks sollten miteinander verknüpft werden. Weiterstricken, (a) bis (c) wiederholen.

Achtung! In der ersten Reihe beim Farbwechsel (17. Reihe) entsteht zwischen der 8. und 9. Nd und zwischen der 16. und 17. Nd, etc. ein Loch im Gestrück bedingt durch den Farbwechsel. Am Schluss sollte deshalb das lose Garnende von Hand durch die nächste Masche gezogen werden, um so eine komplette Maschenreihe zu erhalten.

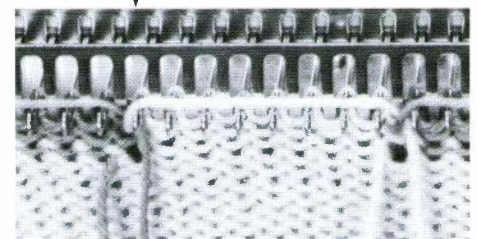
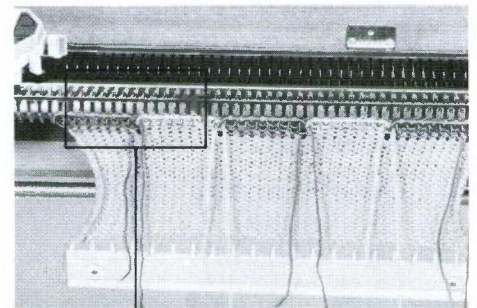
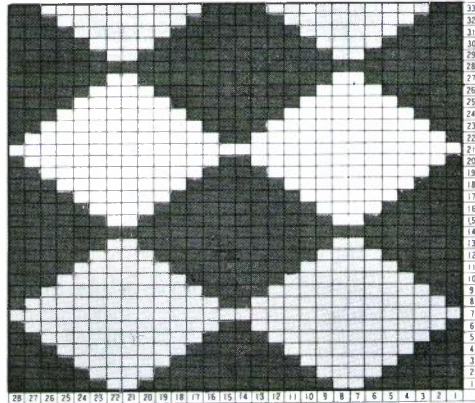
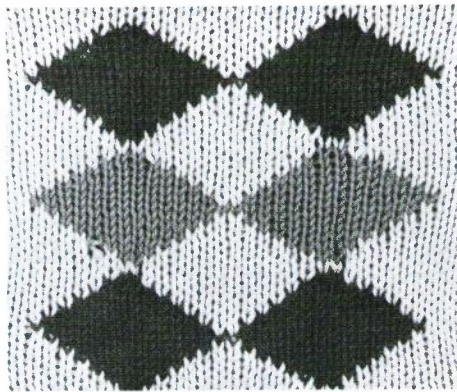


Fig.7B

(2) Dreifarbiges Rhombenmuster



Dieses Muster kann in der gleichen Art wie das Karomuster gestrickt werden, d.h. Reihe um Reihe die verschiedenen Farben gemäss Schema einlegen.

ABSTUFUNGEN

(1) Aufnehmen mit verkürzten Reihen

- Auf der Schlossgegensseite das Gestrick gegen den Abschlagkamm halten und die nicht benötigten Nadeln in Ruhestellung (E) nach vorne schieben. Das Garn in die offenen Zungen nadeln der rest. Nadeln in D-Stellung legen. (Fig. 8)
- Beide NRH in Position "2" schieben. (Fig. 9)
- 1 Reihe stricken.
- Das Garn unter der letzten Nd in E-Stellung durchziehen und dann in die Haken der Nd in D-Stellung legen (Fig. 9).
- 1 Reihe stricken.

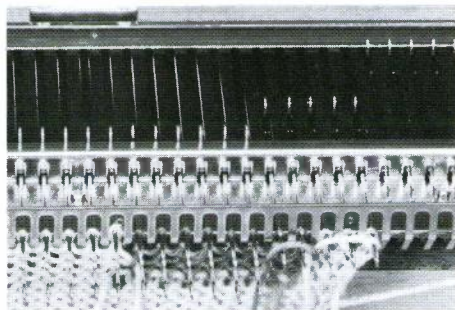


Fig.8

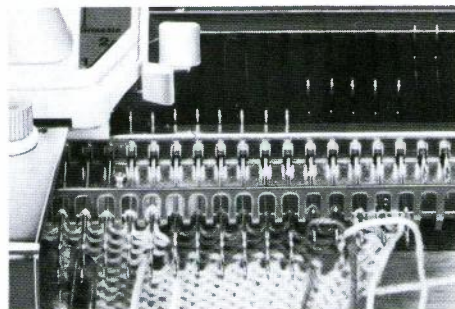


Fig.9

- Die für die Abstufung benötigte Anzahl Nd von E- in D-Stellung zurückschieben. Das Garn wieder in die Haken der Nd in D-Stellung legen und 1 Reihe stricken. (Fig. 10 + 11)

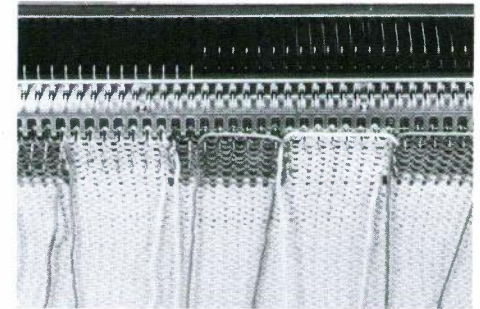


Fig.10

- Wiederholen bis alle Nd wieder in D-Stellung sind.

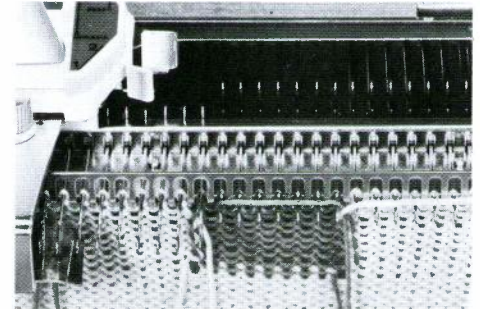


Fig.11

(2) Abnehmen mit verkürzten Reihen

- Auf der Schloss Gegenseite die gewünschte Anzahl Nadeln in Ruhestellung (E) vorschieben. Das Garn in die Haken der restl. Nd in D-Stellung legen. (Fig. 12). Beide NRH in Position "2" schieben.
- 1 Reihe stricken.
- Das Garn unter der letzten Nd in E-Stellung durchziehen und dann in die Haken der Nd in D-Stellung legen. (Fig. 13)
- 1 Reihe stricken.
- Die für die Abstufung benötigte Anzahl Nd von D- in E-Stellung vorschieben. Das Garn wieder in die Haken der Nd in D-Stellung legen und eine Reihe stricken.

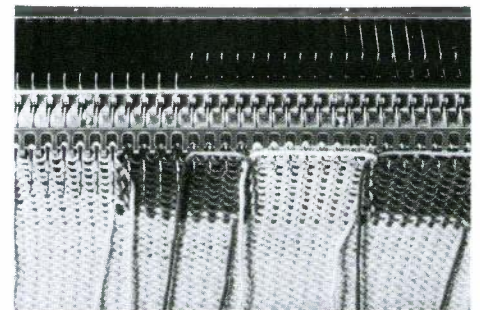


Fig.12

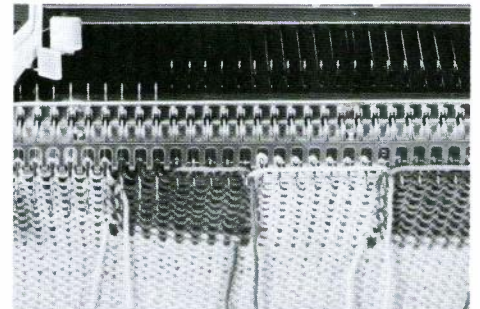


Fig.13

Wiederholen bis Abstufung beendet.